Chorner rele.

Bezugspreis: für Thorn Stadt und Borfiabte: frei ins hans viertetjährlich 2,25 Mt., monatlich 75 Bf., in der Geschäfts- und den Ausgabestellen viertetjährlich 1,80 Mt., monatlich 60 Bf; für answärts: bei allen Kaiserl. Bostanstalten vierteljährlich 2,00 Mt. ohne Bestellgeib.

Ausgabe: täglich abenbs mit Ausnahme ber Sonn- und Festtage. Shriftleitung und Gefdaftsftelle: Ratharinenstraße 1.

Wernsprech=Anichluß Dr. 57.

Anzeigenpreis:

bie Betitspaltzeile ober beren Raum 15 Bf., für lotale Geschäfts- und Brivat-Anzeigen 10 Bf. — Anzeigen werben angenommen in der Geschäftsftelle Thorn, Katharinensstraße 1, den Bernittelungsftellen "Invalidendant", Berlin, Haasenstein n. Bogler, Berlin und Königsberg, sowie von allen anderen Anzeigen-Bermittelungsstellen des

Annahme der Anzeigen für bie nachfte Ausgabe ber Beitung bis 2 Uhr nachmittags.

Mittwoch den 29. Oktober 1902.

XX Jahra.

Breffe" mit dem "Illuftrirten Sonntagsblatt" ments, nach bem Renen Balais. durch die Boft bezogen 1,35 Mt., in den Ausgabeftellen 1,20 Mt.

lichen Poftamter, die Orts- und Land- dem Raifer und der Raiferin fag. Rechts Danemark im Intereffe beider Machte anbriefträger, unfere Ausgabestellen und wir vom Raiser folgten zunächst Erbprinzesfin danernd zu pflegen."

Geschäftsstelle der "Thorner Presse", Ratharinenftr. 1.

Besuch des dänischen Kronprinzen am Raiserhofe.

Bum Befuch bes Raifers ift ber Rronpring von Dänemart am Montag Rachmittag aus Robenhagen auf der Wildparkstation eingetroffen. Auf dem mit Blattpflangen Beschmiickten Babuhofe war die Leibkompagnie erften Garderegiments mit Grenadier-Wesend: Se. Majestät der Raiser, die in Oberstfämmerer Graf Solms-Barnth, der Berlin und Potsdam anwesenden Prinzen, rumänische Minister des Aeugern Graf das allerhöchste Hampiquartier, die Pots- Bratiano, der 3. 3. in Berlin weilt und vor damer Generalität, Staatssekretär Freiherr der Tafel vom Raiser empfangen wurde, ber bon Richthofen, ber nenernannte banifche Gesandte Freiherr von Hegerman-Lindencron mit dem Bersonal der Gesandtschaft und der Bolizeiprasident Graf von Bernstorff. Als Den Krondringen begleitete Erg, entstieg.
Den Krondringen begleitete Erg, entstieg.
Den Krondringen Ablerordens trug, entstieg.
Den Krondringen begleitete Erge Ergebient.

Den Krondringen begleitete Erge er das Band dant Graf Hochberg und Generalintendant Graf Hochberg und andere.

Aus Aulas des Besuches des bänischen Den Rroupringen begleitete der Chrendienft, an dem u. a. Generalleulnant von Moltke und der Kommandeur des Husarenregiments Allgem. 3tg." einen Begrüßungsartifel. In Landgraf Friedrich II. von Heffen-Homburg diesem "willtommenen Besuch" sei ein Zeichen (2. Kurhessisches) Rr. 14, dessen Chef der Rromprinz von Dänemark ist, Oberstleutuaut von Danke gehören. Die Begrüßung der Der Besichungen zwischen Krongen der Der Besichungen zwischen Krongen der Diner eingeladen haben. — Zur Lage schreibt Agrarier stellen! Es scheint, daß die liberalen von Hanken Der Besichungen zwischen werde umsomehr allseitig begrüßt die "Krenzstg.": "Bei den Freunden des Herren sich uoch mehr blamiren wollen.

Das österre ich is die Berrenhaus hat kingten sich gegenseitig auf beide Baugen bei Gerenhaus hat tugten fich gegenseitig auf beide Bangen. für König Chriftian Gesinnungen aufrichtiger Rach Borftellung der anwesenden Bringen Berehrung hegt. Das dentsche Reich, das oder schlechte Aussichten habe, fast täglich." begonnen. schritt Ge. Majeftat der Raifer mit feinem feinem innerften Befen nach auf der Achtung hohen Gafte die Front ab und nahm fodann der Rechte aller darin vereinigten Staaten ben Borbeimarich ber Truppen ab. Darauf beruht, ift auch für die an feine Grengen beftiegen der Raifer und der Kronpring ben reichenben fremden Staaten ein ficherer

Zwischen Lieb' und Pflicht.

Rovelle von R. Sommer. (Rachbrud verboten.) (24. Fortfehung.)

fich fich für Weld nicht taufen ließ, er wußte untergegangen. nicht, was. Und dann hatte Inga ihn ver-

Er felbft hatte Diefen Mann in fein Dans Rind, feine Chre. gezogen — er lachte bitter auf. Der junge, Seitdem jenes ernste, stolze Mädchen in ersuchen, mit Ichter an bei ich morgen leider talentvolle Maler sollte ihm ein Bild seiner sein haus getreten, seitdem er in die tiesen, mich hier zu vertreten, da ich morgen leider das Licht für einige Tage verreisen muß." Schwester malen. Er hatte diese Aufgabe rathfelvollen Augen geschant, war das Licht für einige Tage verreifen muß." gelöft in glangenofter Beife, es war ein in ibm aufgegangen. Es war zur Flamme Mann hatte fich auch in außergewöhnlicher

Liebe hatten fie bas genannt. Wieder lachte er furs und bitter auf. Seitbem hatte er die Debe gefühlt in Stunden waren verfloffen. Der Buftand feiner Banslichkeit, die Leere, die durch nichts der Rranten hatte fich verschlimmert und Breis feiner Gelbstachtung.

Abends 8 Uhr fand bei Ihren Majeftaten in der Jaspisgallerie eine Tafel ftatt, bei von Sobenzollern, Pring Friedrich Beinrich, thal-Barchfeld, Bring Rarl von Sohenzollern; links von der Kaiserin saßen zunächst Vrinz Friedrich Leopold, Brinzessin Ernst von Sachsen-Altenburg, Prinz Joachim Albrecht, Oberhosmeisterin Gräfin Brockdorff, Herzog Abolf Friedrich von Mecklenburg, Hosdame Fräulein von Gersdorff, Prinz Ernst von Sachfen-Altenburg. Dem banifchen Rron-

Aus Anlag des Befuches bes banifchen

nicht an das Leid gedacht, daß fie ihm zuge- noch bleicher als gewöhnlich. fügt, nicht an die Schmach, die sie über Jett ihren stolzen Ramen gebracht. Sie hatte den um. Er lachte bitter bei diefen Erinnerungen. vor ihm gelegen mit bem rubrend ichonen Und ichlieflich hatte and er eine Leere Angesicht, ben Tod auf den Lippen, und ba

Blume und fie besten wollte. Sente wußte er, daß er dieser Macht auch die die Nachtwache übernimmt, das wohl Bospital senden und eine Aflegerin verlangen."
Blume und fie besten wollte.

Das war die Liebe, die nicht fragt nach Beife daffir bezahlt gemacht. Er hatte für Ramen, Stand und herkommen, die einzieht ihre Macht gehöhnt, und nun begann fie fich gewiffenhafteften Merste." an ihm zu rächen.

fich ausfüllen ließ. In ben Reftaurants man hatte wieder jum Urzte geschickt. Cben tenhaus", fiel die gnädige Fran ein. hatte er dann Befriedigung gefucht und ffir war er gefommen und befand fich unn oben Stunden auch gefunden, aber - um den bei der Batientin, man wartete auf feinen berglofen Borten, und Berr von Battenberg jungen Dame, daß Du fo bringend ibre Ent-

Für die Monate November und taiserlichen Wagen und fuhren, eskortirt von und getrener Nachbar. Es ist der Bunsch Ges sei besser, sich mit erreichbarem zu bes Dezember koftet die "Thorner einer Schwadron des Leibgardehnsarenregi- des Kaisers und der Nation, der hohe Gaft gnugen, als schließlich auf dem alten Standmöge burch seinen Besuch auf deutschem buntt verbleiben zu muffen. Boden in der Ueberzeugung bestärkt werden, Ge mehren fich bie Son daß in Deutschland überall die Reigung und

Bolitische Tagesschau.

"Man founute in diefen Tagen in freis

- Gine Berfammlung des Bundes der Landwirthe in Schwerseng in Bofen stimmte den Referenten zu, daß in der Bolltariffrage ein in Trieft hat ben vom Prafidenten der vermittelnder Standpunkt einzunehmen fei. Seebehorde Ebner gefällten Schiedsspruch

Es mehren fich die Falle, in benen bem Fleifchnothenmmel an manchen Orten Bestellungen nehmen an sammtliche kaiser- der der Rrondring bon Danemark zwischen ber feste Wille bestehen, die Freundschaft mit durch das Eingreifen der städtischen Behörden nach dem Bofener Borgang ein Ende bereitet wird. Jüngst wurde aus Staffurt, wo die Fleischer besonders arg Sturm gelaufen waren, berichtet, bag ber die Prinzessin Karl von Hohenzollern, Brinz Friedrich Wilhelm, Palastdame Gräfin Ueber Grotesk-Komik im Reich stag Magistrat durch Einkauf und Ausschlachtung Keller, Prinz Chlodwig von Heffen-Philipps-bemerkt die "Konservative Korrespondenz": von Bieh die Fleischnoth behoben hat. Der Einfauf bes angeblich "nicht vorhandenen" sinnigen Blättern lesen, der demokratische Biebes vollzog sich glatt in der Amgebung Abgeordnete Hansmann habe die Bolltaris- des Bezirks, und trop des zu zahlenden verhandlungen "verulkt". Dieser Ansdruck "Wucher- und Rothstandspreises" konnte der war nicht unzutreffend. Der Führer der Magistrat das Fleisch zu so billigen Preisen füddentichen Boltspartei hat in der That als abgeben, daß die aufaffigen Fleischer in Grotest-Romiter gewirkt und eigentlich nichts leeren Laden ftanden und fich fo gur Berabanderes gemacht, als "faule Bige" geriffen. fegung ihrer Breife verfteben mußten. Run mitzen, Fahnen und Musik, an der Spitze beingen gegenüber saß der Reichskanzler Db das eines parlamentarischen Führers, ob direkten Borgesetzen, aufgestellt. Zum Graf v. Bülow, rechts von ihm der dänische das der "Würde" des Reichstages anges kanntmachung der hiesigen Fleischermeister Gesandte Freiherr von Hegend: So Mossellen wir nicht untersuchen. Der keisen vollen wir nicht untersuchen. Jedenfalls hat herr haußmann einen ftarten ren billigen Breife jum Berfanf. rumanische Minister bes Mengern Graf Lacherfolg davongetragen. Das hat offen- Anch in verschiedenen anderen Orten vertaufen Bratiano, der 3. 3. in Berlin weilt und vor bar ben freifinnigen Abgeordneten Dr. Die Fleischermeifter bereits wieder billiger." Müller-Meiningen gereigt. Er fchlug die- Bon besonderem Jutereffe, weil für den Dausminister bon Bedel, der danische Lega- felbe Tonart an und produzirte fich ebenfalls wahren Charafter ber gangen Fleischnothhete tionssetretär Graf Moltke, Staatssetretär mit großem Erfolge als parlamentarischer prägnant, ist die Haltung der liberalen Graf Bosadowsky, General der Infanterie Grotest-Komiker. Auf diese Art erinnern Bresse angesichts dieser Von Blessen und Staatssekretär Freiherr von die Reichstagsverhandlungen stellenweise an hatte man den ganzen Mund nur voll von die Reichstagsverhandlungen ftellenweise an hatte man den gangen Mund nur boll bon ber Bug um 4 Uhr 50 Min. einlief, fpielte Richthofen; links vom Reichskangler folgten gewiffe - und swar nicht gerade an die den "Intereffen der Konfumenten", denen die Musit die danische Nationalhymne. Der zunächst der danische Generalmajor von besten Productionen des Ueberbrettl's. Sollten durch den inszenirten Feldzug "billigeres Raiser in der Uniform des Leibgardehusaren- Rranold, Generaloberst von Sahnke, der sich die vielgewandten Parlamentarier nicht Fleisch" geschafft werden sollte. Statt sich Regiments mit dem Bande des Elesanten- dänische Kammerherr Bull, der Chef des entschließen, ihre Kunststücke auch einmal vor nun aber über das doch nur hierauf zielende, Beneralftabs bou Schlieffen, der danifche einem großeren Bublitum jum beften zu geben?" erfolgreiche praftifche Borgeben der Stadt-Mitbezug auf die in letter Zeit verscheiteten Gerüchte über die Erschütterung der Stellung des Reichskanzlers Grasen plöblich spurlos in der Bersenkung verschied den disherigen Berlanf der John und man schimpft auf die Birgers Vil tarifange legen heit hebt die "Kom stadischen Hauf der "Kom schimpft auf die Birgers Voll tarifange legen heit hebt die "Kom stadischen Hauf der Kom stadischen Hauf die Brester der Geben fradtischen Hauf die Berten Baut Rta "es als bewerkungenent bewaren werden der Berten Berten bei geben bei geben bei geben bei bei bei der Bente bei der Berten Berte "Nat. Big." es als bemerkenswerth hervor, nnerträgliche Konkurrens machen" und fich bag ber Raifer und die Raiferin fich beim in diefem "Rampf zwischen Bürgerthum und Reichskanzler und ber Gräfin Billow zum Agraviern" fo rückhaltslos auf die Seite ber

die Stimmungen, ob die Bolltarifreform gute die Berathung über das Terminhandelsgefet

Gine Sonnabend Rachmittag abgehaltene Berfammlung ber ausständigen Schiffeheizer

gebend ihr die Angen angedruckt, er hatte das Weficht mit ben ichlaffen Bugen war heitsfällen aus dem Saufe geschafft wird,

"Run, Herr Dottor, was bringen Sie uns?" alles jum Opfer bringen tonnte, Beib und einschärfen. 3ch felbst werde sogleich noch Frau von Battenberg mochte wohl der-Seitdem jenes ernfte, ftolge Madchen in ersuchen, mit Ihrer Buftimmung natürlich, febr rubig bei den Worten ihres Gemable.

es fich nicht einrichten, Berr Doftor?"

Diefer verneinte: "Es ift nicht möglich. Das Bild bas Driginal genommen und es in die Bergen der Menschen, gleichviel, ob Sie dirfen übrigens auch unbeforgt fein, jungen Madchens wünschen lagt." mit hineingezogen in feine niedere Sphare - fie jum Glud oder Unglud wird. Er hatte Rollege Roniger ift einer der tüchtiigften und

"3ch meine, unter diefen Umftanden ware es das einzig richtige, wenn wir das Mad- Dauer diefer Rrantheit, fondern die gangliche den bente Abend noch fortichaffen ins Rran- Entfernung aus diefem Sanfe", erwiderte die

Beide Manner faben unwillig auf bei biefen Dann hatte er sie noch einmal wieder- Der Baron ftand am Fenster und Rede sein, Anna. Ich würde nicht zugeben, "Es mißfällt mir vieles an ihr, in erster gesehen anf dem Sterbebett. Er hatte ver- trommelte in nervöser Haft gegen die Scheiben, daß der gerinoste meiner Diener in Krank. Linie ihr unfreundliches Wesen, das jeden

wieviel weniger diese junge Dame, die ver-Best tehrte er fich nach bem Gintreten- moge ihrer Bildung und ihres hertommens jur Familie gahlt, und die fich als Familienglied gezeigt hat bente Morgen, als fie mit "Reine gute Nachricht, herr Baron. Fran- Aufopferung ihres eigenen Lebens bas empfinden, es hatte ihm etwas gefehlt, das war in der Blut der alten Liebe alles, alles lein Linfing hat die Diphtheritis in hohem meines Rindes rettete. Bei diefer Dame Damals hatte er ihr vergeben — erst sie wird in dieser Racht der Wache bedürfen. werden, um eine baldige Genesung zu erlaffen, fie, um derentwillen er das Opfer gu- hente an der Leiche ihres Rindes ward er 3ch habe bereits einen Boten mit dem Regept zielen, und daß ihr jede Bequemlichteit und meist gebracht. Sie war von ihm gegangen ihr gerecht! Bente wußte er, daß sie nicht jur Apothete geschickt. Es muß gang genau eine ebenso gute Bflege gutheil wird, wie an der Sand eines geringen Mannes - so anders hatte handeln konnen, daß sie nur nach Borschrift gehandelt und besonders für wir sie selber in solchen Fällen haben. Kannst ichien es ihm wenigstens - eines Mannes, einer Macht gefolgt war, der noch keiner naffe Umichlage um Ropf und hals Sorge Dn von Deinem weiblichen Dienstherfonal ber nichts für fie gethan, ber unr Gefallen widerstanden hatte, der Macht ber Liebe. getragen werden. Gie wollen der Berfon, niemand miffen, nun wohl, da werde ich gum

"Ich tounte erwarten, daß Du eine folche Anficht von biefer Sache hegteft, tenne "D, wie fatal!" erwiderte der Baron in ich doch Deine humanität in diefer Begiebnug Runftwerk geworden — drunten im Salon geworden, und nun foling die Glut lodernd bedauerndem Tone, "ich mochte am liebsten zur Genüge. Ich würde daraushin auch die Rranke in Ihrer Behandlung sehen. Läßt nicht gewagt haben, mit meinem Borschlage nicht gewagt haben, mit meinem Borichlage hervorgntreten, aber es giebt einen zwingen. den Grund, der mich die Entfernung des

> "Die Entfernnng?" Er fah fie fast verftandniglos an.

"Ja, und gwar nicht blos mahrend ber gnädige Fran mit voller Beftimmtheit.

"Und was miffallt Dir benn an ber

Bu ben Czenftochaner Rrawallen wird noch gemeldet, es fei genan feftgeftellt, bag über 30 Berfonen vom Militar erichoffen und gegen 160 Perfonen verwundet wurden. Diejenigen Erschoffenen, die Angehörige in Czeuftochan hatten, find von diefen vom Plate fortgeschafft und in aller Stille beerdigt worden.

ansftand wird ans Lens vom Montag ge- ten noch Amerika gu befuchen. meldet: Die lette Nachricht ift in den Rohlen= Marfeille haben die Rohlenauslader Montag weiter. fruh die Arbeit fammtlich aufgenommen. -Bu Rochefort brangen am Montag ausftan= bige Safenarbeiter in eine Bertftatte ein bie Arbeit niederzulegen. Spater gertrümmerten die Ausständigen die Scheiben an den Bureaus der Schiffsmatter. Die Ansladen ber Schiffe ordnungsmäßig vor fich

Um Montag Bormittag hielt Ronig Ednard in London eine Barade ab fiber 3000 Mann der Sorfe-Gnards, die in Gudafrifa gedient haben. Unter diefen befanden fich auch einige hundert Mann in Bivilfleibung, die nach der Beimtehr ans ihren versprochen, die Rompagnie durch der Ent- im Berlanfe der letten Boche die Unteroffi-Regimentern ausgeschieden maren. - Der Ronig und die Ronigin wurden wahrend ber Befichtigung mit lauten Burnfen begrüßt. Der Ronig richtete eine Aufprache an Die Mannichaften, in welcher er fie gu ber Saltung begliidwünschte, die fie während bes langen, harten Feldzuges beiviefen hatten. Er filgte hingu, die heutige Barade habe ibm aufrichtigfte Befriedigung gewährt und es fei unmöglich, ju wünschen, eine tüchtigere

Truppe zu feben.

Die Londoner Zeitungen billigen riich haltelos den Entschluß Chamberlains Sildafrita zu befuchen. - Der "Standard" fagt, die geplante Reise des Rolonialministers Chamberlain beweise ebenfo die Gründlichfeit, mit welcher Chamberlain das Wert ber Ronfolibirung bes britifden Reiches burchführe, wie auch fein Berftandniß für die Berworren= heit und Schwierigfeit ber in Gilbafrifa gu lofenden Unfgaben. Die gange Butunft Gilbafritas bange größtentheils ab bon ben Ergebniffen diefer bedeutungsvollen Reife. Bum erstenmale in der modernen Rolonialgeschichte Englands habe das Rabinet eines feiner Mitglieder abgeordnet, bamit es felbft fich die Dinge anschaue, auftatt fich auf die Mittheilung bon Untergebenen gu verlaffen. Die Reife Chamberlains werbe einen Markftein bilden und eine nene Mera in der Bermaltung bes britischen Reiches eröffnen. - In ber Montagfigung bes Unterhaufes erflärte Chamberlain, von der gur Wiederanfiedlung ber Buren auf ihren Farmen bewilligten fein Theilbetrag bagn verwendet worden, friegsgefangene Buren nach Sudafrita gurud: gubringen. Finangfefretar bes Rriegsamts Lord Stanley theilte mit, daß etwa 13000

abstößt. Doch das find Rebenfachen. habe die Dinge icon lange tommen feben und habe immer nur auf eine Gelegenheit Rechtsauwalt hat bereits geftanden, daß er Spalier. heit ift nun getommen, und ich febe nicht zu hintergeben.

will die Grunde wiffen!"

Es klang tiefe Gereizheit ans feinem Ton. "Run denn, ich möchte nicht gern so lange stehen vor der Thatsache, daß ihre Familien Darmftadt, 27. Ottober. Der hier wei-twarten, bis wir fie fortschicken muffen, wie in den Bufluchtslagern ausgestorben find. lende Staatssekretar des Reichspostamts ihre Borgangerin - ich möchte nicht gern jum zweitenmale Schmach und Schande in meinem Saufe beberbergen, ichon um ber

Sie tam nicht weiter - es funkelte plot: lich fo wild in feinen Angen, daß fie bavor

"Bute Dich, Muna, mit Deinen Berdachtigungen, es ift die Ehre einer Baife, die Du angreifft, bas einzige und bochfte Gut, was

"Was ich fage, kann ich verantworten. 3ch habe mehr wie einmal gesehen, daß er ihr nachschleicht, fogar am erften Tage ihres Dierfeins hatte fie ichon früh morgens mit ihm im Garten promenirt und fich vertraulich mit ihm unterhalten."

Der Baron war boch bleich geworden. "Und weiter haft Dn feine Beweise fiir für - ein Berhältniß zwischen den beiden?"

fragte er gepreßt.

"Wenn Dir Diese Beweise nicht genügen, nein", erwiderte fie talt, "für mich find fie genug, um das ichlimmfte gu befürchten." (Fortfetung folgt.)

angenommen und fofortige Biederaufnahme | Buren nach Afrifa guruckgebracht feien. Es Treneid leiften.

Bum frangofisch en Grubenarbeiter- fagte, Botha und Delaren beabsichtig-

Lord Ritchener ift Montag Rachbaffins des Bas-de-Calais unruhig verlaufen. mittag in Alexandria eingetroffen und Große Trupps von Ausftändigen hielten fich hat fich nach bem Rafeltin-Balaft begeben, in der Rabe der Gruben auf, doch tam es wo er bem Rhedive einen Besuch abstattete. du feinem ernften Zwischenfall. Der Und= Im Wagen des Rhedive's fuhr er alsdann

Galata ein Best fall vorgefommen. Unter bem Chrenvorsit bes Bringen Firma "Die Beftindische Kompagnie" mit fereng geschloffen wurde. einem Rapital von 4 Millionen Kronen ge= Bolizei fchritt ein und forgte daffir, daß das bildet. Sie bezweckt die Einrichtung einer Movember erfolgenden Ginweihung der nenen und gur Entwidelung ber danifch-westindischen Stabshoboift refp. Stabstrompeter. Besitungen beigntragen. Die Regierung hat wickelung der Infeln dienende Reformen gu Biere und Ansbilbungsmanuschaften ernent unterftüten. Der Borftand der Gefellichaft mit der Raiferlichen Ordre vertrant gemacht vier Ropenhagener Sauptbanken, dem Diret- Soldaten verbietet. Es wurde hingugefügt, tor der oftaffatifchen Kompagnie in Robenhagen, daß aufgrund der kaiferlichen Unslaffung mehreren Großfanfleuten und Bolitifern.

> die Bewilligung eines Rredits von einer weiter gemelbet werden würde. Gang nen Million Rubel nach, um ben Landichaften ift ber Sinweis an die Rammerunteroffiziere, einiger Gonvernements, in beneu eine Dig- beim Berpaffen der helme ja recht vorsichtig ernte gu berzeichnen ift, Darleben gur Uns- zu fein und die Belme nicht aus "Scherz" führung bon Wegebanten gn gewähren.

> daß der König ben Schiedsfpruch in ber Samoafrage in Uebereinstimmung mit ichwere Beftrafung bes Unteroffigiers nach ben drei hingugegogenen Juriften, bem ebemaligen norwegischen Inftisminifter Anner- handlung beftraften Unteroffizieren foll in ftedt, dem ehemaligen norwegischen Ronfeil- Bufunft nur gang ausnahmsweise weiter präsidenten Hagerup und dem ehemaligen Dberrichter auf Samon Ceberfrang geiproden habe.

Die Lage ber Engländer im Somali land wird neuerbings als weniger fritisch angefeben. Gine Regierungsbepefche aus Berbera, datirt bom 22. Oftober, meldet, Berftarkung der Truppen getroffen feien und Summe von 3 Millionen Bfund Sterling fei fügte bingu, wenn ichlechte Rachrichten berücksichtigen. famen, hatte die Regierung noch weitere gewartet, um fie mit Unstand und ohne Unf- | dieselben erfunden habe. Er will damit befeben entlaffen gu fonnen. Diefe Gelegen- gwedt haben, die burenfreundlichen Organe bergifche Minifter bes Meugern Freiherr

fehr ernfter Stimmung; viele von ihnen empfangen. Die Farben Transvaals und bes Dranje- Rraette ift vom Großherzog in Audienz freiftaats werden allenthalben getragen, die empfangen worden. Burenfymne werde jest auch in ben hollandifchen Städten der Raptolonie gefungen, wo Das britifche Glement fei wegen ber ge- poftamts Birtlichen Geheimen Rath Rraette. Regierung tonne nach Auficht bes Bericht- Berrichaften werden abends in Roburg einerstatters die Lage für das Reich retten.

Deutiches Reich.

Berlin, 27. Oftober 1902.

- Se. Majeftat ber Raifer empfing Sonntag Mittag ben türkischen Botschafter, welcher Geschenke bes Sultans überreichte. Beute nahm bas Raiserpaar bas Diner beim Babstes, Brofeffor Lapponi, ift an Blinds-Reichskanzler. — Am 6. November trifft ber barmentzundung erkrankt. Sein Befinden ift Raifer gur Rekrntenvereidigung in Riel ein ben Umftanden nach gufriedenftellend. Bround tritt von bort am nachften Tage feine feffor Magzoni wird hente Abend mit andel Reise nach England an.

seien Magnahmen getroffen, um 7000 Ge- mittag eine Angahl von Theilnehmer am Bahrend ber Krankheit Lapponi's wird fangene von Indien und Centon vor Ablanf Tuberkulofe-Rongreß. Ihre Majeftat unter-Diefes Jahres in die Beimat gu befordern. hielt fich mit verschiedenen Berren gumtheil Bapft einnehmen. Der Bapft erfrent fich Der Reft der gefangenen Buren werde bald in ber Sprache ihres Beimatlandes. Die guter Gefundheit; er empfing heute ungarifche darauf gurudgefandt werben, falls fie ben Gafte, gumal die ansländischen, waren bon und ruthenische Bilger. der liebenswürdigen Theilnahme der faifer-Bie das Renter'iche Burean erfährt, wird lichen Proteftorin entzückt und wußten die De wet am nadften Sonnabend von London edle Gefinnung diefer echt bentichen Fran die Rudreise nach Sudafrita antreten. Dewet nicht genng gu rühmen. Die Andieng mahrte fast eine Stunde. - Abends vereinte ein Festmahl die Mitglieder der Konferenz unter bem Borfit des Rultusminifters Studt, in bem Saale der Wefellschaft der Freunde. -Um Montag Mittag um 1 Uhr fand unter Bronardels Borfit die allgemeine Schlug. figung ftatt, in ber Minifter Studt bas Wort stand ift noch ein allgemeiner. — Auch in nach dem Bahnhof und reifte nach Rairo nahm, um namens der prengischen Staatsregierung und bes Dentschen Reiches Dant Um Connabend ift in Konftantinopel- und Anerkennung anszusprechen über ben im Intereffe der Wiffenichaft im höchften Mage gu begrüßenden Berlauf der Berhandlungen. und zwangen die dort beschäftigten Arbeiter, Waldemar hat sich am Sonntag in Ropen. Namens der Delegirten dankte mit verbindhagen eine Aftiengesellschaft unter ber lichen Worten Bronardel, worauf die Ron-Der Raifer wird anläglich ber am 2.

Dampferlinie zwifchen ben Oftfeehafen und atademifchen Bochfculen für bilbende Runfte Westindien und Mittelamerika mit Ropen- und Musik in Charlottenburg ben Militarhagen und St. Thomas als Sauptansgangs- | mufitmeiftern den Dienftgrad der Feldwebelpuntten, um badurch ben banifchen Sanbel fentnants verleihen, und gwar nach einer gein Beftindien und Mittelamerifa gu beleben wiffen Reihe gurudgelegter Dienftjahre als

- Unläglich der Refruteneinstellung find fett fich gufammen aus den Direktoren der worden, welche die Mighandlung ber jeder geringfte Berftoß gegen die ordnungs-Das ruffifche Finangminifterium fucht und pflichtgemäße Behandlung von Retruten ben Retruten mit Bucht aufzustülpen. Sier-Das Stockholmer Amtsblatt theilt mit, burch feien Leute ernftlich fopffrant, ja geistesgestört geworden, was immer eine fich gieben mußte. Mit den wegen Digkapitulirt werden.

- Die ftaatswiffenschaftliche Fakultat ber Universität Münfter hat ben Reichstangler Grafen von Billow, fowie ben Rultusminifter Stubt gu Chrendoftoren pre

- Die jum 29. Oftober einberufene Berfammlung der Juhaber von Schuldverichreibungen der Helios-Elektrizitätsgefell-

Berlefung eines Telegramms über die Bor- Schillern begonnen. Auch nach den nenen gange im Somaliland, daß Magregeln gur erweiterten Ginrichtungen der Anftalt vermag dieselbe ein Mehr von Bewerbern nicht zu

Samburg, 26. Oftober. Der Brafident Truppen gur Berftartung gu ihrer Berfugung. ber Bürgerichaft S. Sinrichfen wurde bente

Dresden, 26. Oftober. Der württem=

Karlsruhe, 27. Oftober. Der Großherzog empfing, wie ber Sofbericht melbet, geftern fie bor bem Rriege niemals gehört wurde. Rachmittag ben Staatsfefretar des Reichsplanten hoben Beftenerung der Goldminen Morgen friih werden der Großbergog und nicht minder migvergnügt. Die britischen die Großherzogin nach Roburg reifen gum Diffiziere fagen: "Wir halten das Land, aber Befuche ber Großherzogin Alexandrine bon nicht die Leute barin." Rur eine Bolitit Sachfen-Roburg und Gotha, der Schwefter ber Gebulb, Magigung und einer freien bes Großherzogs. Die großherzoglichen treffen, am 29. bafelbft verweilen und am 30. b. Mts. nach Schloß Baben gurudtehren. Um 1. November wird hier die Ankunft des Rronpringen und ber Rronpringeffin von Schweden und Norwegen erwartet.

Ansland.

Rom, 28. Ofiober. Der Leibargt bes darmentzündung erkrankt. Sein Befinden ift in den Besit eines Revolvers gelangt; die Schuße den Umständen nach zufriedenstellend. Professor Mazzoni wird heute Abend mit anderen Aerzten eine Besprechung darüber abbaumeisterkelle,) welche seit dem Beggaang des

- Die Raiserin empfing Sonnabend Rach- | halten, ob der Kranke operirt werden muy-Mazzoni die Stelle als Leibarzt bei dem

Provinzialnadridten.

e Culmsee, 27. Ottober. (Die Dampfpflugge noffenschaft Eulmsee) hatte nach ihrem Jahresbericht am Schlusse des Geschäftsjahres ein Bermögen von 42 000 Mf. in ansstehenden Forderungen und 188 Mf. Kaffenbestand. Die Schulden bettigen 40 250 Mf., das Geschäftsguthaben 1760 Mark, der dem Refervesonds überwiesene Reingewinn 178 Mt.

e Briefen, 27. Oftober. (Berschiedenes.) Lom Brovinzialschulkollegium ist die Ausicherung eingetroffen, daß das am 1. April an Stelle der hiesigen Brivatrealschule zu errichtende Realproghmunghmun nicht nur die drei, sondern die vier untersten Elassen (also dis einschließlich Untertertia) umsassen und dann von Jahr zu Jahr bis einschließlich Untersetunda erweitert werden wird.

— Als der Arbeiter Stanislaus Danielowsti von hier damit beschäftigt war, aus einem Brunnengen des Ansiedlers Dittmer in Wangerin in e Briefen, 27. Oftober. (Berichiedenes.) Bom neuban bes Ansiedlers Dittmer in Wangerin in einer Tiefe von 15 Metern das Basser auszusschöden, fiel ein emporgezogener schwerer Eimer, den er unr ungenigend am Tan besestigt hatte, fast aus der vollen Sohe auf ihn herab und versalte ihr ferne und ber este ihn schwer am Salswirbel und Rücken. eblos wurde er in die Sohe befordert und dem hiefigen Johanniterfrankenhause augefilhet. -Dem bom Rreise Briefen gebegten, bisber aber nicht ausgeführten Plane, Arbeiteranfiedelungen im Intereffe ber Geggaftmachung ländlicher Ur-beiter gu ichaffen, tommt die Anfiedelungskommisston jest baburch zubor, baß fie in Rugborf einige Arbeiteranstebelungen in Große bon je 2 Morgen versuchsweise anlegt. Die auf biesen Arbeiterftellen erbanten fcbonen Schweizerhanschen nehmen fich überans freundlich aus; man befürchtet nur, daß die Erwerber diefer Stellen es ab-lehnen werden, bei den Anftedlern zu arbeiten, deren Wohnhänser hinter ben Arbeiterhänsern weit

t Aus dem Kreise Culm, 26. Ottober. (Stein-tiftengrab aufgesunden. Plöglicher Tod.) Beim Steinegraben wurde auf dem Grundflicke des Be-siers Jacowski in Gr. Cohfte in diesen Tagen Steinkiftengrab aufgefunden. bereits einige Urnen zerfallen, andere find erhalten. Dem Provinzialumfenm ift von dem Funde Mitteilung gemacht. — Ganz plöglich verftorben ist ein junges Mädchen in B. Ob an diesen Todesfall fich anschließenbe Gerichte auf Wahrheit beruben, lagt fich nicht kontroliren.

(Berichiedenes.)

Danzig, 27. Oftober. (Berichiedenes.) Der Berein "Sängerbund" brachte aus Aulag feiner 50 jährigen Jubelfeier am Sonnabend Nachmittas im Schilzenhause den "Feftgruß" von Mehers Olbersleben mit Orchefterbegleitung (Dirigent Serr Saubt) dum Vortrag. Als Bertreter des großen deutschen Sängerbundes war Direktor Dr. Scherler, als Bertreter des prenßischen Produszialfängerbundes Rechtsanwalt Reiß-Tilfit auwesend. Der Borfitsende, Stenerdirektionsletzekar Sanger hielt die Festrede. Direktor Dr. Scherler erfolgte der Beihegesang bon Abt. Direktor Dr. Scherler und technischer Infpettor Rarl bon bem tonigl. Runftgewerbemufeum an Berlin wurden gu daß die Streitmacht des Obersten Swapne sich, ohne angegriffen zu werden, nach Bohotle zurückgezogen hat. Die Berstärkungs- planes auf den 11. November verschoben truppe aus Aden trifft Donnerstag in Bersen bera ein. — In der Donnerstagsitzung des englischen Unterhauses erklärte Cranborne nach Kerlesung eines Telegrammus über die Konnterschaft und das Wintersemester mit 60 Aereingabzeichen in Gold Dieselbe Ausstellen Ausstell das Vereinsabzeichen in Gold. geichnung erhielt ber Borfitenbe Sanger. Dberregierungsrath Dr. Fornet machte die Mittheilung, daß der Raifer dem Inbelverein in Anerkennung einer Berbienfte um die Aflege bes beutschen Liedes die goldene Königsmedaille verliehen habe. Die Medaille zeigt auf der Borderseite das Me-dailloubild Kaiser Wilhelms II. mit der Umschrift: - Wie das Renter'sche Burean meldet, beunter großer Betheiligung des Senats und
ruhen die angeblichen Briefe über die mißliche Lage der Engländer im Somalilande
und die Erbentung von Maximgeschütze durch
den Mullah auf Ersindung. Ein Londoner
den Mullah auf Ersindung. Ein Londoner
Rechtsanwalt hat bereits gestanden, daß er
die Ersenten viele tausend Menschen
kielen Welten die Berdienst. Der Dandieselan gesen von der Littleum lichen Berdien Bedlieren
dationibild Rather Littleum Amiliende Amiliande Amiliande Amiliande Amiliande Amiliande Amiliande Amiliande des Senats und
kilchen die Grenden der Eringen des Senats und
kilchen der Grenden der Mingeschapen des Senats und
kilchen des Grendens in Medpenschen des Senats und
kilchen des Grendens in Beutengen, der Könnergesandere en entlassen zu können. Diese Gelegent ift nun gekommen, und ich sehe nicht
—— ber die Lage in Sida frika gehen
Er trat ungeduldig mit dem Fuße auf.
"So komm doch endlich zur Sache — ich
ber diesten Berichte zu. Die zurückgeter trat ungeduldig wit dem Fuße auf.
"So komm doch endlich zur Sache — ich
ber diesten gekonnen befänden sich om in Die zurückgeter trat ungeduldig mit dem Fuße auf.
"So komm doch endlich zur Sache — ich
ber diesten gekonnen befänden sich om in Anstrage seiner
sein Der währten.

ber währten.

ber währten.

ber dieser den der die Gelegenzu hintergezaugberen, der währen geaugberen, der währen gelongeren geriche Minister des Aeugen Freiher Mission fichen Winister wird morgen erkt won seiner Keise und berbrachten stehrten.

ber währen der den keisen greiher.

ber den keisen gerangberen, der währen gelongter der den keisen gesten stehrten.

ber währen der den keisen greiher.

ber währen der den keisen geringberen gerichen.

ber gesten, 26. Ottober. Der währen gerichen.

bergischen winisten.

bergischen winisten.

bergischen winisten.

bergischen winisten.

bergischen kerischen.

beitsvermitten.

beit verihert.

beit von seiner keise in die in beiter verihet.

beit von seiner keise in dien kent won sone ein Dien kent won seinen gelong in dien kent won seinen gelong in dien kent won seinen gelong in dien kent won seinen kent won seinen gelong in dien kent w ziger weannergejangverein, Bater bom Schwurgericht au gehn Jahren Bucht-haus vernrtheilt. — Todt aufgefunden wurde bente Bater vom Schwurgericht an zehn Jahren Buchthaus verurtheilt. — Todt aufgefunden wurde heute
frish um 7 Uhr von der Ablöfung der Posten ant
Berder Thor, Küselier Rosanowski von der 12,
Kompagnie. Der Tod in auscheinend während
eines Kranupfanfalles eingetreten. — Ein Birthshausktreit hat am Sonnabend Abend in Ohra
wieder sehr schlimme Folgen gehabt. In einer
Schankwirthschaft entstand zwischen mehreren Arbeitern aus geringsigigen Ursachen Streit, der
spielte das Messer hierbei wieder eine sehr traurige Rolle. Der Arbeiter Franz Gelwickt erhielt
einen tiesen Messerstich in den Hals, der die
Hauptschlagader durchtrennte und den baldigen
Tod des G. zur Folge hatte. Noch in derselben
Nacht wurden die Thäter, die Gebrüder G. und
Otto Liehan, ermittelt und verhaftet. Bei lehterem wurde noch das blutige Messer, mit dem er
den töbtlichen Stich gesiihrt, vorgesunden. Gestern
noch wurden die beiden Priser in das hiesige
Gerichtsgesängniß eingeliesert.

Boppot, 21. Ottober. (Schiehunglisch). Beim
Rriegsspiel auf dem Carlitaner Strandlande schoß
gestern der 14jährige Schiller Felix Behnte auf
den 13jährigen Schiller Felix Bock mit einem Rebolver und tras shu so unglücklich in die Lunge,
daß der Verletze hoffnungslos darniederliegt und
seine Leberssitzung in ein Danziger Krantenhaus
nicht mehr kattsinden konnte. Bon den beim
Spiel betheiligten 30 Knaben war uoch ein zweiter
in den Resid eines Rebolders gelaugt; die Schuß-

Spiel betheiligten 30 Knaben war noch ein zweiter

unn wieder aufgenommen. Pofen, 27. Oktober. (Berschiedenes.) Erzbischof Dr. v. Stablewali hat der katholischen Pfarrgemeinde Schmilan dum Rentan einer Kirche 1500 Mark überwiesen. — Fran Marie von Stillb-nagel, Genrahlin des Kommandirenden Generals naget, Gentagtin des Kommandtrenden Generalis von Stülhnagel, ift die erste Klasse der II. Abthei-lung des Luisen-Ordens mit der Jahreszahl 1865 verliehen. Die Summe von 20 000 Wt. hat ein volnischer Bürger dem polnischen Wahlkomitee an Agitationezwecken überwiesen. Bei einem größeren Brande, der am Sonnabend Abend in dem Dachbodenranm des Hanges Kannenplat Ar. 5 entstand, ist die 70 Jahre alte Wittwe Michalska bor Anfregung gestorben; sie wurde in einer stremben Bohnung zwischen einem Bette und Schrant in hockender Stellung leblos anfgesunden. Es ift anzunehmen, daß sie von einem Serzichlage betroffen worden ift. — Bom Tobe ereilt wurde am Sonnabend Abend auf dem hiesigen Zentralbahnhof der Banmeister Großmann ans Obornit. G. war gerade im Begriff, den um 11 Uhr nach Obornit fahrenden Berfonengug zu befreigen, als er vom Herzichlag getroffen todt zu Boden fank. Die Leiche wurde nach dem Stadtlazareth geschafft.

Der Conradswalder Mordprozeß vor dem Elbinger Schwurgericht

hat in der Sonnabendverhandlung trot der umfaffenden Dauer der letteren nicht gerade viel erhebliches zutage gefördert. Die Angehörigen der Angeklagten find erklärlicherweise bemüht, die der Angeklagten jud erklarlicherweise bemitht, die Unschuld derselben durch allerhand Alibibeweiseversuche daranthun, die freilich nicht gerade mit Glidt unternommen werden. Das gange trägt zu sehr den Stempel planmäßiger Berabredung und wohlerwogener Mache, als daß es den belafteten Männern wirklich bilfreich werden könnte. Ju unlösbare Wideripriiche verwickelte fich auch bie 44 Jahre alte Chefran des Angeklagten Michael Raminsti, Berouita Raminsti, geb. Schibion. Sie bestreitet sogar bei Beginn der Bernehmung ganz ernsthaft, daß sie etwas von der Schwangerschaft ihrer Tochter Anna Schivion gewußt habe, selbst dann noch nicht, als diese nach Danzig ging, um dort bei ihrer Tante zu entbinden. Ste will anch die Namen der Liebhaber ihrer Tochter nicht wissen, weil es zu viele seien. Vor i.: Also Sie wollen nichts von dem Anstande Ihrer Tochter gewußt haben? Zengin: Nein. Bors.: Aber das wisten Sie doch, daß sie ein Kind entbunden hatte? Zengin: Nein, auch nicht. Bors. (cutristet): So sind Sie. So sind die Zengen von Kaminski! Geschworener Obersörster Miller-Alteiche ruft: So sind sie gerade am Spind gestanden habe, als der zweite, in ihren Kensterladen eingedrungene Schuß gesallen sei. Ihr Mann habe sich alsold eingefunden und zwar sei er mit den erufthaft, daß fie etwas von der Schwangerschaft sich alsbald eingefunden und zwar sei er mit den Worten ins Zimmer gekommen: Gerrjeh, Herzieh, was ist hier für ein Unglück basstrt. Wenn ich da num am Fenster gesessen hätte, so wäre ich seit eben so todt wie die arme Fran Keimer. im Laufe der weitergestlagte Michael Kaminstinichts zu deren frappirenden Bekundung besüglich Deerförster Miller diesen Umstand herden weiter dem er derang hinweist, daß der Angeklagte dieher dem Erden dem er darans hinweist, daß der Angeklagte dieher hartnäckig daran festgebalten hade, von dem Tode der Fran Keimer erst nach seiner Kickstehr ans Brannswalde gehört zu haben. — Eine ganze Reihe von Zengen geht mit der Wahrheit in einer Weise leichfertig nun, daß sie von Glick sagen können, daß der Gesetzgeber sie als Berwandte der Angeklagten vor dem Eide geschützt hat. Die Verhandlung gewährt einen Einblick in einen Abgrund sittlicher Verwahrlosung, wie man ihn in ländlicher Einsamseit sonst kann zu sunden plegte. fich alsbald eingefunden und zwar fei er mit den

Johann Raminsti wegen Beihilfe jum Morde an elfjähriger, Anecht Biecowstiebenfalls wegen Beihilfe zu fieben jahriger Buchthans-

ftrafe pernrtheilt.

Lokalnachrichten.

Thorn, 28. Oktober 1902.

— (Inspektion.) Der Generalstabsarzt der Armee und Ches des Sanitätskorps Brosessor Dr. Geuthold ist hente Wittag, von Bromberg kommend, zur Bestätigung des Garnisonlazareths in Thorn eingekrossen und wird hente Abend mit dem Ange — (Bersonalien.) Die Bersehung des gericht in Stettin ist auf seinen Autrag zurückgenommen. Der Rechtskandidat Wilhelm Winner aus Berent ist zum Keserendar ernannt und dem Amtsgericht in Christdurg zur Beschäftigung siberwiesen.

Stadtbaumeisters Brann nach Elbing vier Monate bertretungsweise durch Gerrn Meisner verwaltet worden ist, wurde heute von den Stadtverwaltet worden ist, wurde heute von den Stadtverordneten Gerr Regierungsbaumeister Kadow aus
Bosen gewählt. Herr Kadow, der augleich Magistratsmitglied it, bezieht ein Gehalt von
Ont. Das Ranalisationsbrojest, welches die Jum
Mutritt des neuen Beamten außgesett war, wird
nun wieder außgenommen

Westendung indessen, welche die Dinge in letter
Brundung der Andow, der Australs der
Gtantsanwaltschaft, genommen haben, hat die
Stantsanwaltschaft, genommen haben, haben die
Stantsanwaltschaft, genommen die
Stantschaft, genommen die
Stantschaft, genommen des Christischen die geht ein Bug bon Enlinfee nach Thorn um 9,59 geht ein Zug von Eulmee nach Thorn um 9,59 vorm. ab, während ein folder von Bromberg in Eulmsee um 10,37 vorm. eintrifft. Diejenigen Reisenden, welche nach Thorn wollen, missen mittagszuge in Eulmsee warten. Noch umständlicher gestaltet sich abends die Rücksahrt. Die Interessenten hoffen, daß die Eisenbahndirestion deren berechtigte Winsche anerkennen und nicht bis zur Neuordnung des Sommersahrplans warten wird, sondern baldmöglichst entweder auf der Strecke Thorn—Marienburg oder Schönsee-Bromberg die Fahrordnung den Ansonderungen Bromberg die Fahrordnung den Anforderungen entsprechend ändert, damit alle Jutereffenten die Borzüge der Bollbahn genießen können."

- (Die polnifchen Gotol-Enrnvereine hat auch das Kammergericht als politische Bereinigungen anerkannt. Bor einiger Zeit wurde der Schriftsührer des Thorner Sokol-Bereins, der Schriftinger des Agorner Stollssereitig, Heil er den Beitritt nener Mitglieder der Polizeibehörde nicht rechtzeitig mittheilte. Gegen dieses Strafmanbat legte G. Bernfung sowohl beim Schöffengericht wie beim Landgericht ein. Nachdem beide Infanzen die festgesetze Strafe bestätigt haben, appellirte der Bernrtheilte an das Kammergericht, welches seine Bernstung mit der Begründung zuschweises, daß sich die Sokolvereine auch mit öffentlichen Angelegenheiten befassen, weshalb G. verpflichtet war, von allen im Berein entstehenden Beränderungen binnen 3 Tagen der Polizeibehörde

Beränderungen binnen 3 Tagen der Vollzewegorde Mittheilung zu machen.

— (Borschußverein.) Zu der Generalversammlung, die gestern bei Ricolai kattfand, hatten sich 11 Mitglieder eingefunden. Auf der Tagesordnung stand 1. Rechnungslegung für das 3. Duartal 1902, 2. Ausschluß von Mitgliedern. Derr Direktor Kittler eröffnete die Sigung und stellte die ordnungsmäßige Einbernsung der Berfammlung sest. Die Revision der Aasse durch Geren Gustav Fehlaner sand am 30. September cr., die Redissander Mitter. Schnibbe Gustav Fehlauer sand am 30. September cr., die Revision der Bücher durch die Herren Kittler, Schuidbe und Dolida am 21. d. Mts., durch den Aussichtsrath am 24. d. Mts. katt. Erimnerungen wurden nicht gemacht. Der Abschlift des 3. Duartals ergiebt: Einnahme 1043 114,46 Mt. (Wechselsoutd 905033,38 Mt., Wechselzinientoutd 10347,36 Mt., Mitgliederguthabenfontd 543,50 Mt., Darlehnstoutd 107 211,52 Mt., Sparkasientoutd 13 028,32 Mt., Keserbschuberdoutd 783,18 Mt., Sphothetentoutd 33,36 Mt., Bereinsunkoskenstoutd 17,81 Mt., Kassalsoutd 6116,03 Mt.;) Ausgabe 1043 114,46 Mt. (Wechselkoutd 885 329,27 Mt., Wechselzinsenkoutd 40,60 Mt., Mitgliederguthabenkoutd 1931,53 Mt., Darlehnskoutd 133 327,05 Mt., Sparkassenkoutd 40,60 Mt., Mitgliederauthabentonto 1931,35 Mt., Darlehustonto 138327,05 Mt., Spartsfientonto 138327,05 Mt., Spartsfientonto 138327,05 Mt., Spartsfientonto 13832,20 Mt., Berwaltungstoftentonto 600,00 Mt., Spothetentonto 33,36 Mt., Mobilientonto 42,70 Mt., Vereinsundoftentonto 213,57 Mt., Grundflückstonto 362,00 Mt., Darlehuszinfentonto 1901 456,75 Mt., Darlehuszinfentonto 1901 456,75 Mt., Darlehuszinfentonto 1901 497,50 Mt., Raffatonto 5897,93 Mt.) Die Attiva und Vasifiva balanziren unt 916734,84 Mt.; unter legterem das Ueberschuffonto mit 26083,02 Mt. Die Mitgliederschuf betrug am Schluk des Ongreds 799. glieberzahl betrug am Schluß des Quartals 799

Nach Borschlag des Borstandes und Aufsichtsraths wurden einstimmig 10 Mitglieder ausgeschlossen.

— (Zu den Stadtverordnetenwahlen.)
Eine besondere Versammlung der Wähler der Culmer Borstadt un der Kolonie Beißhof ist auf Donnerstag Abend nach dem großen Saale des Volksgarten einbernsen.

— (Bu bem zweiten Beichentursna) ber in diesem Jahre an ber Gewerbeschule in Elbing abgehalten wird, ift aus Thorn herr Lehrer Steffen von der Mädchenmittelschule einbernfen. - (Fortbildungsichulban.) herr Architett Ruhr aus Renfahrwaffer ift mit der Aus arbeitung der Zeichnungen und ber Bauleitung bes Renbans ber Fortbilbungsschule auf dem Grabengelande bom hiefigen Magiftrat betrant

(Meber ben Baritoniften Berrn 5 Sielfchler-Breglau), welcher in bem am 2. Robember im Artushoffaale ftattfinbenden Kon-Am Montag wurde die Beweisaufnahme gesichlossen. Die den Geschworenen vorgelegten Schulbfragen lanten gegen den Johann Raminski den Michael Kominski auf den Kechowski auf den Johann Raminski den minski dehindlich gewesen sei, gegen Michael Kamenschlichlich gewesten sei, gegen Michael Kamenschlichlich gewesten seiner seiner Schlieblich Gehiller), Kobert Ludwigs "Lebewohl", Schumann's "Darfner", Weinstags wurde das Urtheil gefällt. Michael Kamenschlichlich gewesten seiner sein seiner seiner seiner sein seiner seine biefem Zusammenflug von Eigenschaften wurde beiem Firammentug von Eigenwarten wurde beim Hörer eine überaus nachhaltige Stimmung erzielt. Das große Geheimniß der unmittelbaren Birkungen auf Herz, Gemith und Ohr hat Herr Hielscher gelöft. Entzückend war die warme Tongebung in St. Mariens Kitter auf "Du Guadenreiche", das Falsett in der folgenden Bal-labe bei den Worten: "Gedenke mein" und der trefflich gelungene Spring bon Bruftftimme aum Falfett im Schliffe der Ballade. Markig, innig Falsett im Schlinge der Ballade. Deartig, tunig und dramatisch belebt gestaltete er die zweite Ballade von Blüddemann (Lord Maxwell's "Lebewohl"), edel nud "goethereis" Schumann's Komposition der Ballade des "Harsners" und überans sein pointirt und glücklich war er in der Wiedergabe von Schiller's "Bürgschaft" in der selten gebörten und schweren Schubert'schen Komposition. Amt Bereit in Chriftburg zur Beschäftigung über- wiesen.

Amt zemand, der geradezu versammenberisch nut Amtsgericht in Christburg zur Beschäftigung über- wiesen.

— (Bersonalien ans dem Areise Thorn.)

Der Lehrer Zwert in Schmolln ift zum Schulburschen Kanton ist zum Schulburschen Beisall des zahlreichen Anblikuns guittigen gewählt und dem Königlichen Landrath bestätigt worden. Mur jemand, ber geradezu berichwenderifch mit

len) von Off- und Westernen, der am 18. Ott. in Elbing versammelt war, will seinen Mitgliedern empsehlen, angesichts der hoben Kohantbreise den fertigen Ledern gegenüber, die Breise sür Leder zu Lassen, wie solches anch von anderen Gerberder von Gerbeiten wie solches anch von anderen Gerberder der den Berschwinden geschehen ist.

Den Lingen Than Thorn—Maxienburg, die gelangen in ihrer in Beise gelungen in ingen dia solffin der Kruwe. Um kein Mittel undersucht au lassen, das Geheimnis, welches noch immer über dem Berschwinden der inngen Diakonissin unter ihr, zu ergründen, dat die Staatsanwaltschaft unter den Berschwing von 500 Nark ansgesetzt, welche an densenigen oder antheilsweise an diesender der den densenigen oder antheilsweise an diesender der den densenigen oder antheilsweise an diesender der den densenigen oder antheilsweise an diesen den densenigen oder antheilsweise an diesen den densenigen oder antheilsweise an diesen den densenigen oder antheilsweise and densenigen der den densenigen oder antheilsweise and densenigen der den densenigen der den densenigen der den densenigen der densenigen berbänden geschehen ist.

— (Bollbahn Thorn—Marienburg). Die unnmehr eine Belohunng von 500 Mark ansgesetzt, untmehr eine Belo

ihren Weg felbit in die Beitungen gefunden haben ihren Weg jeide in die Zeitlingen gefinden gaben — daß die Bermißte auf dem Dache eines Haufestanzend gesehen sei, daß ihre Leiche in den Weiden der Bazarkämpe oder, wie später gesagt wurde, der Czernewizer Kämpe gefunden sei — sind völlig aus der Luft gegriffen. Die gründliche Durchsuchung der Bazarkämpe, welche unter persönlicher Leitung des herrn Erften Staatsamvalts Biglaff ftattfand, bat nicht die geringfte Spur ergeben die auf ein Berbrechen dentete, und ebensowenig die Durchsuchung des Weichselnfers zwischen Andat und Czernewitz, welche Herr Bolizeiinspektor Belz in Begleitung zweier Unterbeamten — nicht ber Berr Erfte Staatsamvalt, wie ein Blatt berichtete — am Sonntag Rachmittag vornahm. Auffällig, wie das Fehlen jeder Spur, jedes Anszeichens eines Berbrechens, ist auch die Bekundung des Brückengelderhebers, daß er die Schwester an dem Abend ihres Berschwindens die Brücke nicht habe passiren sehen, sowie die Anssage eines Eisenbahnbeamten, daß er die Bermifte an jenem Abend auf dem Bahnfteig des Stadtbahnhofs getroffen, eine Begriffung jedoch unterlassen habe, da er bemertt, daß er ihr unbekannt sei. Und ein hiefiger Raferneninspettor will die Struwe an dem gleichen Adernennigertor wit die Strinte an dem gielchen Abend in Begleitung einer weiblichen Gerson auf der Weichselbrücke gesehen haben. Läßt dies schon darauf schließen, daß die Vermiste das Geleise des Dienstes verlassen, daß sie ihren Dienst nicht in gewohnter Weise versehen hat und etwas besonderes gewohnter Weise versehen hat und etwas besonderes mit ihr vorgegangen sein nuß, so wird diese An-nahme noch bestätigt durch die Aussage, welche von einer Fran ichon vor dem Anstauchen des von einer Frau schon vor dem Auftauchen des Gerüchts eines Berbrechens einer Freundin gegenichter gemacht worden ist und die darum ein bestonderes Gewicht hat. Diese Zeugin hat nämlich beobachtet, daß die Struwe an dem Abend ihres Berschwindens nicht über die Beichselbrücke ging, sondern umkehrte, am diesseitigen User zum Flusse hinabstieg und bei dem Brahm nahe der Eisenbinabsties und dei dem Brahm nahe der Eisenbinabsties und dei dem Brahm nahe der Eisenbinabstiese im Dunkel verschwand. Wenn diese Bekundung, der von den Behörden großer Werth beigelegt wird, auf Wahrheit beruht, wie kaum bezweifelt werden kann, so gewinnt die Annahme, daß kein Berbrechen, sondern ebentl. Selbstmord vorliegt, zwar noch keine Gewisheit, aber eine große Wahrscheinlichkeit.

— (Ueberfall durch Schmug zu unsten Westen Uklega die Grenze überschritten hatten, übersielen lant amtlicher Meldung den russischen Wachten liefter Leonenko. Derselbe wurde durch einen Schuß in den Unterleib schwurder werden wiesten wurde.

er in das Ladareth dur Woclawef übergefilhet er in das Ladareth dur Woclawef übergefilhet werden nußte. Die Schninggler wurden auf werben mußte. Die Schmuggler wurden auf preußischem Gebiet feftgenommen und der ruffischen Brengwache übergeben. Die Waren, große Mengen Seidenstoffe und Zigarren, wurden mit Befchlag belegt.

— (Bolizeiliches.) In polizeilichen Ge-wahrsam wurden 2 Bersonen genommen. — (Von der Weichsel.) Wasserkand der Beichsel bei Thorn am 29. Ottober friib 2,34 Mtr.

iiber O gegen gestern 2,62 Mtr. And Warschan wird telegraphisch gemeldet: Wasserstand 2,24 Mtr. gegen gestern 2,35 Mtr.

Moder, 27. Ottober. (Bugelaufen) ift bei dem Eigenthümer Krampig hier, Thornerftr. 31, eine weiße Heme.
Moder, 28. Ottober. (Für die morgige Sigung der Gemeindebertretung, die um 3 Uhr nachm. beginnt, ift nach eine weitere Reihe von Gegenständen auf die Traesarbunge gefaht.

die Tagesordunug gefetzt, u. a.: anderweite Be-gevung der Anleihe von 500,000 Mart, nochmalige Beschlußfassung über das Ortsstatut betr. Aulegung und Beränderung bon Strafen und Blaben in der Gemeinde Mocker, Befchluffaffung über ein Ortsftatut betr. die Berangiehung der Unlieger gu den Koften der Herftellung und Unterhaltung de Bürgersteige, Zuschlagertheilung für die Serftellung ber Brunnenanlage für das Bafferwert, Renntniß

i Aus dem Kreise Thorn, 27. Oktober. (Fener.) Am Sonnabend gegen 9 Uhr abends brach im Stall des Schulgrundstücks zu Bensau Fener ans, welches Stall und Schenne einäscherte. Die Schule selbst blieb erhalten. Wie verlautet, soll das Reuer badurch eutstauben fein, daß das Dieust-mädchen, welches beim Abfilttern bes Biebes beschäftigt war, die brennende Laterne umwarf. Sämmtliche dem Herrn Lehrer Gornt gehörige Futter- und Erntevorräthe find verbrannt.

t Culm, 27. Oktober. (Wachswasser der Weichsel. Bewerbungen um die Bürgermeisterstelle.) Im Lanfe des gestrigen Tages wuchs das Weichselwasser um 12 Zentimeter. Während morgens die nach Glugowto sührende Konpirung noch wasserstei war, wurde sie abends bereits überstutet, sodaß siir Zußgänger Lantbretter gelegt wurden. Die Flöße unsten an geeigneten Stellen setzgelegt werden, damit sie nicht von der karken Strömung zertrümmert werden. Die im Ankendeich liegenden Schweger Wiesen sind zum großen Theile übersschwennt, ja anch im Junendeich hat sich bereits eine Menge Stanwasser angesammelt. — Obgleich die Anmeldefrist sir die hiesige Bürgermeisterstelle noch nicht abgelausen ist, liesen schon eine ganze noch nicht abgelaufen ift, liefen schon eine ganze Menge Bewerbungen ein. Anßer amtirenden Bürgermeistern und anderen Berwaltungsbeamten haben sich auch ehemalige Difiziere, Affessoren, Berficherungsbeamten und Berren anderer Berufsarten zu ber Stelle gemelbet

minister Studt sowie gablreicher Bertreter ber Medigin, Chemie und Bharmagie feierlich eingeweiht. Der Direktor Professor Thomas hielt die Festrede.

Berlin, 28. Oftober. Die Befferung in bem Befinden bes Abg. Ricert ichreitet laugfam fort. Rach Unsfpruch der Mergte ift eine Lebensgefahr gurgeit nicht vor-

handen.

Berlin, 28. Oftober. In der hentigen Bormittagsziehung ber prengischen Rlaffen. lotterie fiel ein Gewinn von 10 000 Mt. auf die Nen. 78 960, 132 052, 132 651, 159 496, 221 231, 3000 Mf. auf die Nen. 2 004, 4 418, 25 120, 31 340, 35 978, 36 532, 36 713, 38 296, 39 781, 42 643, 59 431, 72 651, 78 780, 82 634, 90 257, 90 644, 103 135, 103 685, 105 556, 114 302, 124 118, 125 225, 126 665, 144 629, 162 575, 169 838, 175 484, 176 594, 183 623, 187 162, 187 256, 195 656, 199 175, 203 029 und 194278, 205 441. (Dhne Gewähr).

Samburg, 28. Oftober. Der englische Dampfer "Seang Long" ging während eines Taifuns unweit Swatow unter. Die gange Befatung fowie die an Bord befindlichen

Rulis find ertrunten.

Paris, 28. Oftober. Dem "Betit Parisfien" zufolge haben fich Detektivs nach Spanien begeben, wo die Familie humbert in einem Kloster Unterkunft gefunden haben

London, 28. Oftober. Gine Berfammlung in Cambridge, in welcher die früheren Burenführer Arniginger, Subert und Fonche Ansprachen hielten, wurde von einer Schaar junger Leute gesprengt. Die Burenführer mußten flüchten.

Charbin, 27. Oftober. Die Stadt Bodune (Sin Tichen), 120 Werst von Charbin, ift von Chunchusen eingenommen worden. Ruffische Truppen find zur Befreinng bort-

bin abgegangen.

Washington, 27. Ottober. Die gur Entfcheibung bes Bergarbeiterausstandes eingefeste Rommiffion ift heute unter dem Borfit des Richters Gray gufammengetreten. Gray ertlärte, bie Berglente follten als bie Rlager angefeben werden und ihre Forberungen borbringen. Die Gegenpartei folle innerhalb brei Tagen ihre Antwort einreichen. Beibe Barteien begaben fich in die Rohlenbegirte, um dort ein Bild ber Sachlage zu gewinnen. Die nächfte Situng ber Kommiffion findet am Donnerftag in Seranton ftatt.

Rapftadt, 27. Oftober. 1100 schwarze Hafenarbeiter find in den Ansftand getreten, weil ihnen das hiefige Hafenamt bekanntgab, bag bie Löhne von 54 Bence auf 42 Bence berabgeminbert werben. Die Schifffahrt erleidet hierdurch eine Stockung.

ı	Berantwortlich für den Inhalt: Beinr. Wartmann in Thorn.						
c a	Telegraphifcher Berliner Börsenbericht. 28. Oftr. 27. Ottr.						
-	Tend. Kondsbörfe: —. Kujifge Bankusten p. Kaffa Barican & Tage.	216-45 216-05	216 - 40 216 - 00				
	Barician 8 Tage. Defterreichische Banknoten . Brenßische Konfols 3 % . Brenßische Konfols 3 % .	85-55 92-00 101-80	85 - 50 92 - 00 101 - 75				
	Brenkijche Konfold 31/. 0/ Dentiche Heichsanleihe 30/ Dentiche Meichsanleihe 31/. 0/	101-80 92-00 101-80 88-90	101-75 92-00 101-90 88-90				
	Beffpr.Afaudbr.31/, 676 Bofener Afaudbriefe 31/, 9/6 . 40/6	98 -10 99 - 20 102 - 50 99 - 90	98 - 25 99 - 20 102—40				
	Türk. 1%, Liuleihe C	31 - 25 103 - 00 84 - 75 186 - 20	31-35 103-10 84-70 186-60				
	Gr. Berliner-StraßenbAkt.	210-25 164-25 195-00 101-75	211-00 165-90 197-40 101-75				
STATE OF TAXABLE PARTY.	Thorner Stadtanleibe 31. % Spiritus: 70er leto Weizen Oktober	42-70 153-25	42-70 153-00 153-00				
-	Mai	156-25 781/1 144-75	156-00 77', 144-00				
-	Brivat-Distout 4 pCt., Lombar Brivat-Distout 27/8 pCt., London	139 – 50 cdainsfub	it 4 bat.				
ı	Berlin, 28. Detr. (Shiritua	hericht)	70er Into				

(Spiritusbericht.) 70er loto 42,70 Umfat 12000 Liter. Ronigs berg, 28. Oftr. (Getreidemartt.) Bu-fuhr 54 inlandifche, 212 ruffiche Baggous.

Weteorologische Beobachtungen zu Thorn vom Dienstag den 28. October, früh 7 Uhr. Lufttemperatur: + 5 Grad Celf. Wetter:

Trifie. Wind: Nordw. Bom 27. morgens bis 28. morgens höchfte Tem-peratur + 8 Grad Celf., niedrigste + 5 Grad

29. Oktober: Sonn.-Aufgang 6.57 Uhr. Sonn.-Unterg. 4.42 Uhr. Wond-Aufgang 4.40 Uhr. Wond-Unterg. 3.55 Uhr.

Pianinos Flügel, Harmoniums Spezialität: "Wolkenhauers Lehrer-Instrumente."

Erstklassiges preiswerthes Fabrikat, von den ersten Musikautoritäten bestens empfehlen, unter 20 jähriger Garantie. Kostenlose Probesendung. Günstige Zahlungsweise. Illustr. Preislisten gratis.



Hoflieferant Sr. Majestat des deutschen Kaisers etc. etc.

G. Wolkenhauer, Stettin.

Bekanntmachung.

Der Berbleib der am 23. diefes Monats verschollenen Rrantenschweiter Anna Struwe aus Thorn

hat trop der umfassendsten Ermittelungen bisher nicht festgestellt werden können.

Der Berbacht, bag Anna Struwe bas Opfer eines

Berbrechens

geworden ist, wird immer dringender. Auf die Ermittelung des Thäters wird eine

Belohnung fünfhundert Mark

ausgesett.

Die Auszahlung dieser Summe erfolgt an Denjenigen ober antheilsweise an Diejenigen, welche zur Ermittelung des Thäters wesentlich beitragen.

Ich ersuche, von etwaigen Verdachtsumständen unverzüglich mir Kenntniß zu geben.

Thorn ben 27. Oftober 1902.

Der Erite Staatsanwalt.

1. Sauptanftalt mit Lefezimmer in ber Gerftenftrafte (Mittelfcule).

Mittwoch, nachmittags von 6-7 Uhr

Mittwoch, abends von 7-9 uhr. Bücherentnahme: Sountag, vorm. von 111/2-121/2 Uhr.

Sonntag, nachmittags von 5-7 Uhr.

Sonntag, natymers.

2. Zweiganstalten:
a. in der Bromberger- Borstadt, Kleinstadt, Kleinst Bücherentnahme wochentäglich von 8-11 Uhr vormittags, von 2-5 Uhr

Die Benutung der Lesehalle ift allgemein unentgeltlich. Das Abonne-ment auf Bücher-Leihe beträgt 50 Bf. vierteljährlich. Erlaß für Bedürftige

Mitglieder des Handwerkervereins stiftungsgemäß beitragsfrei. Die Benuhung wird Handwerkern, Arbeitern n. a. besonders empsohlen.

Thorn ben 30. September 1902.

Das Auratorim der städt. Bolfsbibliothet.

Ju das Sandelsregister B — gehen — die Unterschrift Borstenden desselben hinzuges Wert-Schönsee in Ren - Schönsee werden. Falls genannte Zeitung

Schönfee aum Borftandemitgliede bestellt. Thorn den 25 Oftober 1902.

Rönigliches Amtsgericht.

Die Firma S. Cohn in Schonsee, deren Juhaber der Kanfmann Samuel Cohn ift, ist hente ge-löscht worden. H. R. A. 42. Thorn den 25. Ottober 1902. Ronigliches Umtsgericht.

Lwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung tommen am

Montag den 3. Rovember cr., vormittags 10 Uhr, auf dem den Broeso'ichen Ge-ichwistern gehörigen Grundstüde zu Groß-Rogan nachbezeichnete Gegen-

ftande bei sofortiger Bezahlung gur öffentlichen Berfteigerung : 1. eine branne 7 jahr. Stute,

2. zwei fette Schweine, 3. ein neuer Rutschwagen. Gr.-Rogan, 25. Oftober 1902.

Der Gemeindevorsteher.

Suche

für mein Rindermädchen, 16 Jahre alt, ordentlich und finderlieb, jum 15. Robember paffende Stellung.

Bekanntmachung.
Beitplan für die Benutung ber ftäbtischen Boltsbibliothet während des Genoffenschaft:

Beamten = Wohnungs = Bauberein gu Thorn, eingetragene Be-

Saftpflicht, mit bem Gige in Thorn einge-

tragen. Die Genossenschaft beabsichtigt, ihren Mitgliedern gefunde und billige Wohnungen zu beschaffen und hat zu diefem Zwecke zum Begenftand bes Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens: den Ankanf oder den Ban von Bohnfäusern und deren Uederlassung an die Mitglieder zur Miethe. Insbesondere bezweckt der Berein, seinen Mitgliedern durch in gewissen Grenzen untsündbare Wohnungen — Uederweisung von Bohnungsbesit — die Unnehmlichteiten und Bortheile eines Hanseigenthums zu gewähren.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch die "Thorner Breffe" in Thorn, in der Form, daß der Firma die Unterschriften des Borftandsvorfigenden ober beffen Stellvertreters und eines weiteren Vorstandsmitgliedes oder wenn sie vom Aufsichtsrath ausgeben — die Anterschrift bes Borfitenden deffelben hinzugefügt

Rentier Hermann Martens aus geht, ober Beröffentlichungen in Ren-Schönfee ift aus dem Bor- derfelben unmöglich werben, tritt ftande ausgeschieden und an das Kreisblatt des Thorner stande ausgeschieden und an das Kreisblatt des Thorner seiner Stelle Gutsbesitzer Vie- Land- und Stadtkreises so lange tor Kanssmann aus Borw. an deren Stelle, bis die Generalversammlung ein anderes Blatt fir die Bekanntmachungen be-

> Die Beichnung des Borftandes geschieht baburch, daß die Beichnenden zu der Namensunterschrift Firma hinzufügen; gur Rechtsverbindlichkeit Beichnung ober die Ertlärung mindeftens zweier Borftandsmitglieder, barunter des Borfiten-den oder deffen Stellbertreters erforderlich.

Mitglieder des Borftandes find: Rechnungsrath Gottlieb Radke,

Breisfetretar Joh. Wannmacher, Stellvertreter des Borfigenden; Rreisspartaffenrenbant Hermann

Moldenhauer, Kassenwart; Technischer Eisenbahnsekretär Richard Schäfer, Handwart; Königl Eisenbahnmeister 1 Kl. Reinhold Homann,

Stellvertreter bes Sanswart; fammtlich in Thorn. Die Saftsumme für jeden Ge-schäftsautheil beträgt 300 Mart, bie höchfte gulaffige Bahl ber Geschäftsantheile beträgt 10.

Die Einsticht ber Lifte ber Genoffen ift während ber Dienstftunden bes Gerichts jedem getrung für unwahr und nehme sie hierftattet.

ber passende Stellung. Thorn ben 28. Ottober 1902. Frau Major Laporte. Königliches Amtsgericht.

Bu wichtigen Besprechungen über die hier bevorstehenden

Stadtverordneten - Wahlen. werben die Wähler der Enlmer Borftadte und Kolonie Weifihof,

Donnerstag den 30. d. Mts.,

abends 8 Uhr, in den großen Saal des Bolks. gartens freundlichst eingeladen. Bolkzähliges Erscheinen ist dringend Der Ginberufer.

Freitag ben 31. Oktober, sowie Sonnabend und Sonntag ben 1. und 2. November, von 11—1 Uhr vormittags und 4—6 Uhr nachmittags werde ich im Musoum zur Entgegennahme bon Anmelbungen an-

Sochachtungevoll

Balletmeister Haupt. NB. Der Unterricht wird ftets von

Junger Mann. mit Berechtigung zum eini. freiw. Dienste, sucht schriftliche Beschäftigung. Angebote unter Nr. 13 an die Angebote unter Nr. 13 Geschäftsstelle b. 3tg.

Gine fraftige Amme fofort zu vermiethen burch Stellenverm. Dziarnowski, Marienftr. 3.

von Ruphold, Werkeng, Billarbquenes Augeln 20., derschiebenen Wöbel, 2 Stuff schlitten 20. 20. Berfaufezeit : Bormittage von 10-1 Uhr nur Ratharinenftrage 7. Nach. mittags von 3-7 Uhr nur Neu-Culmer Borstadt, Kirchhofftr. 59.

Strumpfstrick-Maschine, faft neu, billig zu verkaufen.

Moder, Bergftr. 16. Alleinstehender herr fucht per 1 Rovember 2 möblirte Bimmer, eventl. a. mit Befoftigung. Anerbieten mit Breisangabe unter L. 100 an bie Weschäftsftelle biefer Beitung erbeten.

2-3 junge Lente finden gute und billige Benfion Paulinerftr. 2, pt.

Bute, möblirte Zimmer, fepar. Gingang, auch mit Benfion, fofort billig gu bermiethen Culmerftrafte 28, II, rechts.

Vin Zimmer unmoblirt auch möblirt

gu vermiethen Dobeftrafe 1, 1 Th 1 gut möbl. Zimmer zu berm Baderftr. 7, I. Bobl. Bimmer mit Rabinet ju ver-

M miethen Gerechteftr. 33, I. Wohning, 1. Ct., 3 Zimmer, Rüche, Entree u Mädchen-ftube, von sofort zu vermiethen. Zu erfragen bei

P. Gehrz, Mellienftrage 85. Gine Wohnung, bestehend aus 4 gimmern mit Bubehör zu vermiethen Baberftraffe 2.

Baltonwohnungen mit allem Bubehör bom 1. Oftober gu verm. Moder, Lindenstraffe 9.

Bu erfragen Araberftrage 14.

Eine fleine Wohnung,

2 Stuben und Ruche, zu bermiethen. Plehwe, Mellienftr. 103 Eine Stube im hinterhaufe 1 Er. of. gu berm. Tuchmacherftr. 2. Wohnung von fofort zu vermiethen. Bu erfr. Marienftr. 7, 1 In Sachen H. Hardig

Moder ben 24. Ottober 1902. Martha Stolp. Zum besten des westpr. Diakonissenhauses in Danzig 16. und 17. November d. Js. ein

im Franziskaner - Kloster Statt.

An alle Freunde dieser Stätte der Barmserzigkeit, deren helsende Hand sich schon oft dewährt, an neue Freunde, deren helsende Theilnahme wir gerade in dieser Zeit so dringend nöthig haben, richten wir die herzliche Bitte, den Bazar durch Gelb und Gaben aller Art zu unterstützen und dadurch das Werk an den Armen und Kranken selbst zu sördern.

Das Hand wächst nach innen und außen in der Zahl seiner Schwestern und Kranken, in seiner räumlichen Ausbehnung, dadurch auch in seinem Bedarf an Mitteln, die die Krankengelder nicht zu decken vermögen. So ditten wir — wie vor 2 Jahren — Geld, Lebensmittel (Hilsenfrüchte, Gesstligel, Wild, Obst, Konserven, Fleischwaaren), Wäsche, Küchenmund dausgeräth, wie Sandarbeiten alser Art an Frau Oberin und Handgerath, wie handarbeiten aller Art an Frau Dberin von Stülpnagel, Diakonissenhaus zu Danzig, bis zum 11. November schieden zu wollen, die dem Berderben ausgesetzten Lebensmittel erst zum 13. und 14. November.

Dangig, im Ottober 1902.

Das Romitee. Fran Konful Poschmann. Fran von Braunschweig.

C. von Stülpnagel, Oberin. Donnerstag den 6. November, abends 8 Uhr

(im Artushof):

Violine: Hr. Gamper. - Violincello: Hr. Mausolph. - Klavier: Fr. Char.

Solistin Frl. Margarethe Lebius.

Concert- und Oratoriensängerin (Alt). (Programm: Trios von Niels Gade und Haydn, Arie a. Samson und Delila, Klaviersolis, Lieder).

Billets für beide Abende 2,50 Mk. (für einzelnes Concert 1,50 Mk.), in der Buchhandlung von W. Lambeck.



Zum I. Male hier!

Cheater lebender Illusionen.

Daphne Tal in ihren mpfteriofen Berwanblungs - Gzenen.

Gröfites optisches Wunder

Lebend! Lebend!

Borftellungen finden jebe halbe Stunde ftatt. Einem zahlreichen Befuche entgegensehend hochachtungevoll

Die Direttion R. Wiesel.

Bei Drüsen, Skrofeln, englischer Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenkrankheiten, altem Husten, zur Stärkung und Kräftigung schwächlicher, blutarmer Kinder giebt es nichts besseres als eine Kur mit meinem beliebten, ärztlicherselts viel verordneten

Jod- Lebe

Der beste und wirksamste Leberthran Wirkt blutbildend, Safte erneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen Geschmack hochfein und milde, daher von gross und klein ohne Widerwillen genommen. Letzter Jahresverbrauch über 100 000 Flaschen, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Danksagungen darüber. Preis 2 und 4 Mark, letzte Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man genau beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker

Zu haben in Thorn: Raths-, Annen- und königt. Apotheke.

Dr. Brehmer's berühmte, internationale Heilanstalt für Lungenkranke

versendet gratis Prospekte durch die Verwaltung. Chefarzt: Geheimrath Dr. Petri.

Dr. Kornblum. Dr. Thieme, Sekundärarzt der Deutsche Aerzte: Zweiganstalt.

Polnischer Arzt: Kehlkopfspezialist Dr. Cybulski. Ungarischer Arzt: Dr. Müller.

Sing = Derein. Donnerstag den 30. Ottober:

Jahresversammlung.

Donnerstag, 30. Oftober er.: Gastspiel bes Fräulein Ellen Nehammer vom

königl. Theater in Kopenhagen. Tannhäuser. Elisabeth . Frl. Ellen Nehammer

Tannhäuser . . Fred Galvagni. Aufang 8 11hr. Freitag den 31. Oftober cr.:

Benefiz für Herrn Fred Galvagni. Fidelio.

Aufang 8 Uhr. Shiikenhaus. Längste Regelbahn Chorn's.

Gründlich renovirt - bedeutend erveitert - modern eingerichtet - angenehmer Aufenthalt. Gefl. Bestellungen erbittet E. Harwart.

chützenhau Vorzügl. Küche. Delikate Flaki. ff. Eisbein mit Sauerkraut. chützenhau

Wiener Gale, Mocker Sonnabend, 15. Novbr.: Großer Maskenball.

Maberes Blafate und Suferate.

Einige Sundert neuere Notenstücke (2höndig und für Gefang) sumtheil gebraucht, für 10, 20 und 30 Pfg. in der Nusstandlung von Walter Lambeck.

Cincaymungen

werben fauber und gu ben billigften Breifen angefertigt bei Julius Hell.

Bilberrahmenfabrit, Brudeuftr. Zuchmacherstraße 11, II, nöbl. Bimmer mit auch ohne Bes toftigung zu vermiethen.

Gestohlen

ift ein Fahrrad, Marfe bezw. Firma, Elliot", dem Briefträger Tosmor in Lulkan. Merkmale: rothe Felgen, rechteß Bedal seht, battelfebern geplatt. Für Wiebererlangung eine answeisere Belahrung gemeffene Belohnung.

Täglicher Ralender.									
1902	Sonniag	Pentag	Dienstag	Pittwoo	Donnerftag	Freitag	Source Chest		
Oftober Novbr.	- 2 9 16 23 30	- 3 10 17 24 -	- 4 11 18 25 -	29 5 12 19 26	30 6 13 20 27	31 7 14 21 28	10 29 29		
Dezbr.	7 14 21 28	1 8 15 22 29	9 16 23 30	3 10 17 24 31	11 18 25	5 12 19 26	13 20 27		

Siergn 2 Beilagen.

1. Beilage zu Mr. 254 der "Thorner Presse".

Mittwoch den 29. Oktober 1902.

Provinzialnachrichten.

S Culmfee, 26. Ottober. (Oristrantentaffe. Befigiwechsel). Der Borftand ber hiesigen allge-meinen Ortstrantentaffe hielt geftern eine Signing ab, in welcher die Ansstatung des Kassenlotals beschlossen und der Tischlermeister Bohmseldt mit der Berstellung der fraglichen Gegenstände beauftragt wurde. Nach Berathung einiger Unterstühmmassen. ftilbungegefuche wurde die Abhaltung einer ordentstilbungsgesinche wurde die Abhaltung eintger Unterlichen Generalversammlung am Mittwoch, den
12. November d. I. abends. 8. Uhr im Zentralbotel beschlossen. Heute sand eine unvermuthete
Revision der Ortskrankeulosse statt. Die Einnahme betrug vom 1. Zannar bis jest 5430,21
Mark, die Ausgabe 4946,92 Mark, mithin Bestand
483,29 Mark, welcher richtig vorgesunden wurde.
Zu erinnern sand sich nichts und strach der Borsteinde der Kendautin seinen Dauk sir die
umstergiltige Fishrung ans. — Herr Machinist
Drews von hier hat das in der Ziegleistraße belegene Fuhrmann Aurschliche Grundstück sir 5900
Mark künstlich erworden.

1. Gosub, 26. Oktober. (Stadtverordnetenstung.

16 Gollub, 26. Oftober. (Stadtverordnetenfigung. M Goliub, 26 Ortober. (Stadtveroronetentigung.) In der gestern abgehaltenen Stadtverordnetensigung wurde der Kausmann Jordan als katholisches Mitglied der Schuldehreatein gewählt. Die Reinigung der sämmtlichen Straßen und Pläte der Stadt übernimmt fortan die Stadtsamsinde die fie durch Gesanzene ausge die Stadtgemeinde, die sie durch Gefangene and silhren lassen wird. Zum Ban einer Turnhalle, gab die Versammlung ihre Zufimmung. Rach dem ausgearbeiteten Projekt soll die Turnhalle 200 Quadratmeter und Kaum für gleichzeitig 50 turnende Achiller hiefen. Sie mird nicht auf dem 200 Quadratmeter und Raum für gleichzeitig 50 turnende Schiller bieten. Sie wird nicht auf dem Schuldlah, sondern in einem känflich zu erwerbenden Garten erbant. Der Bau ist auf 13600 Mt. veranschlagt. Hierau kommen die Koften des Erwerds des Bandlages. Jur Ansichten des Erwerds des Bandlages. Jur Ansichten des Banes ist ein allerhöchstes Gnadenseichent in Anssicht gestellt. — In der Zeit vom 28. dis 31. Ottober unternehmen Diffsiere und Mannschaften des Infanterie-Regiments Kr. 176 und des Ulanen-Regiments in Thorn Uedungsritte. Es werden hier für die genannten Tage einquartiert: 23 Diffsiere, 3 Unterossisiere, 25 Gemeine und 37 Kferde.

eingnartiert: 23 Offiziere, 3 Unterossiziere, 25 Gemeine und 37 Pferde.

Golub, 26. Ottober. (Brandstiftung?) Ju Glgischew brannte ein Einwohnerhaus des Besitzens Thomas Jastrzembsti nebst Scheme und Stall ab. Sieben Schweine sind mitverbrannt. Einer der beiden Bansbewohner bemerkte, daß in einer geretteten Uhr der in ihrem Gebäuse aufbewahrte Baarbetrag don 60 Mt. fehlte. Der Gendarm stellte sest, daß sich die Flurnachbarin das Geld noch vor dem Brande angeeignet hatte. Hierdurch hat sich auf letztere auch der Berdacht der Brandstiftung geleuft.

Bur Erinnerung, 29. October. 1888 Entgleifung des Zuges mit den russischen Majestäten bei Borti. 1873 † Johann, König von Sachsen. 1873 Regierungsantritt des Königs Albert von Sachsen. 1870 Einzug der dentschen Truppen in Met. 1811 * Adolbert, Brinz von Breußen au Berlin, Förderer der dentschen Flotte († 6. Juni 1873 an Karlsbad). 1790 * Friedrich Adolf neueren Zeit († 7. Juli 1866 an Berlin). 1762 Schlacht dei Freiburg in Sachsen. 1656 * Somund Hallen au Hangerston, Entbecker des Halled'schen Kometen († 14. Januar 1742). 1268 Euthauptung Konradins, des letzen Hohenstanfen.

Sagenwelt gehalten werben foll. Der Berein halt feine Situngen öffentlich ab, sodaß auch Gafte. Damen wie Herren, jederzeit fehr willtom-

am 1. bis 3. Oktober der Zentral-Ingenbichriftenfommission in Thorn eine Zusendung von 100 Mark gemacht, da die Provinzialkasse mit Ansgaben sür genannte Kommission nicht höher belastet werden kounte. Es sind eine Keihe von Bichern und Zeitschriften angeschafft worden, um die einzelnen Mitglieder mehr und mehr in das weite Gebiet der Jugenblektsire einzusischen. Rek-tor Brid-Bochum dankt in einem Schreiben dassir, daß die Zentralkommission ihre Arbeit in folchem Umfange mit weitgehender Ansicht begonfoldem Umfange mit weitgehender Umsicht begonnen habe. Der angekündigte Bortrag des herrn Bfarrer Sasse Badan mußte wegen Besinderung des Referenten leider ansfallen. Dafür referirte Mittelschullehrer Broblewski über die neuesten Erscheinungen in den letzten hetten der "Literarischen Barte". — Dem Berein sind drei neue Mitglieder beigetreten, sodaß der Berein gegenwärtig 40 Mitglieder hählt. Auf den neu erschienenen tatholischen Lehrerkalender sür 1903 — Berlag don Fr. Goerlich-Breslau — wird ausmerksam gemacht. Die Zusendung der subskribirten Exemplare ersfolgt kostensrei. Der neue Jahrgang weist wiedernm erhebliche Berbesserungen auf, don denen die "Besoldmußtabellen der Lehrer des dentschen Reiches" von besonderem Interesse sein dürften. Mächste Signng am 15. November 7 Uhr bei Ohlewski. foldem Umfange mit weitgehender Umficht begon-

ficht, fodaß der Gemighandelte blutete. Der 3uhaber des Geschäfts wies darauf den Switlit jur Thire hinand. Dieser entfernte fic and. Bald nach ihm verließen aber anch die fibrigen Ange-klagten das G.'iche Lokal. Anf der Bromberger Borftadt trafen fie wieder mit Switlik zusammen und hier entbraunte ber Streit bon neuem. Die Diefrerung an Siegen, ebeatenben, bedatenben bedatenben die gestellt das in den bei enthern die die gestellt das die gestellt der die gestellt der g Angetlagten Switlit, Marfowsti und Sadowsti

Rörperberlegung wurde ferner gegen ben Arbeiter Julius Erdmann ans Scharnan ver-hanbelt. Erdmann und ber Buhnenarbeiter Carl schlie Damen wie Herren, jederzeit sehr willtommen find.

— (Der katholische Lehrerverein) Thorn und Umgegend hielt Sonnabend im Vereinslokale bei Ohlewski seine Monaköversammlung ab. Nach Bertesung best Vereine den Kentene, Rabitale, Militärdeinfe nud Lekrensen kentenen Kentene, Kabitale, Militärdeinfe nud Lekrensen kentenen Kentene, Kabitale, Militärdeinfe nud Lekrensen kentenen Kenten Kente

* Moder, 28. Ottober. (Berfonenftandanf nahme). Die Aufnahme bes Berfonenftanbes if am hentigen 28. Oktober zu bewirfen. Die ansge-füllten Bogen find bis zum 30. Oktober bei Ber-meidung kostenpflichtiger Abholung nach dem Stenerburean im Amtshause, 1 Treppe, durückzu-

Stenerburean im Amtshause, 1 Trephe, surückureichen.
Podgorz, 27. Oktober. (Kirchliche Bahlen.)
Nach beendetem Gottesdienste fandem gestern in der eb. Kirche die Ergänzungswahlen für die aussischeibenden Gemeinde-Kirchenraths und Gemeindebertreter-Mitglieder flatt. Bon 174 eingesichriedenen Bählern sibten nur 45 ihr Bahlrecht ans. Es wurden zu Mitgliedern des Kirchenraths wiedergewählt die Gerren Kentier Boß-Bodgorz und Gastwirth Bansegrau-Kostdar, neugewählt austelle des Bestgers Gedrz-Ober-Aessan Gerre Gemeindebertretung wurden wiedergewählt die Heneindebertretung wurden Vollige, Bostvorssteher Eggebrecht, Besiger Gottlieb Kadag-Granzischer Gegebrecht, Besiger Gottlieb Kadag-Granzischer Lessen zu dehrer Sternskagencia, neugewählt austelle des aus Ober-Aessan verzogenen Besigers deise Berr Bezirtsschorusteinsegermeister Renn. Die meisten der Gewählten erhielten je 45 Stimmen.

3. Podgorz, 27. Oktober. (Bereinssitzung. Unglischsfall.) In der am Sonnabend von der Liedertasel abgehaltenen ordnungsmößigen Generalversammlung, welche ziemlich gut besucht war, theilte der erste Korstbende. Gerr Lehrer Lochrte, der

und Beinen und mußte mittelst Krankenkorbes in seine Wohnung geschafft werden.

t Roßgarten, 26. Oktober. (Lehrerbereinssigung.)
Der Lehrerberein Gurske hielt gestern im Gasthause des Deren Suse hierselbst eine Sigung ab. Der Borsigende, herr Kantor Althe eröffnete die Sigung, indem er des berkorbenen Oberpräsidenten Egzellenz v. Goßler gedachte, der auch unfer Rultusminifter gewesen ift. Die Anwesenden ehrten das Andenten des Berftorbenen durch Erehrten das Andenken des Berstorbenen durch Erheben von den Sigen. Der Schriftsührer Lehrer Schreiber verlas sodann das Protokoll der vorigen Sigung. Einen recht interessanten Bericht von der Verkreterversammlung in Renstadt erstattete der Borstgende. In den Bestalozziverein wurde ein neues Mitglied aufgenommen. Der Bortrog des Derrn Lehrers Iwert wurde der vorgerückten Zeit wegen zur nächsten Sigung zurückgelegt. Nachdem noch einige geschäftliche Sachen erledigt worden, schloß der Borstgende die Sigung. Die nächste Bersammlung sindet am 6. Dezember d. Is. beim Gastwirth Jahnke in Gurste statt.

geschäftlich auf der Jakobsvorstadt zu thun hatte wurde in der Nähe des Grundstücks des Schuhmachers Wiscznewski von einem ohne Laterne des Weges kommenden Radfahrer beinahe umgefahren. Anr durch einen Sprung zur Seite konnte ein größeres Ungläck verhütet werden. Der Radfahrer saufte ohne ein Bort der Entschuldigung davon. Die Bewohner der Borfadt würden den Bolizeiorganen und Truppenbesehlshabern sichen zu Gebote stehenden Mitteln für Besolgung der Radfahrerordung und der wiederholt erlasse der Radfahrerordnung und der wiederholt erlassenen polizeilichen Bestimmungen eintreten und jeden zur Anzeige kommenden Fall streng bestraßen würden. Es wäre sehr erwünscht, die Rummern wieder einzuführen.

Theater, Runft und Wiffenschaft.

Die Errichtung eines fächfifden Boltstheaters ift von der fächfifden Regierung genehmigt worden. Das neue Theater wird gunächst in Chemnits, Leipzig und Dresden spielen. Die Eröffung ber

neuen Bühne ift für Jannar vorgesehen. Dem Berliner Schriftsteller Ebnarb Engel ift wegen seiner Berdienste um die Geschichte ber frangofischen Litteratur bom frangofifden Unterrichtsminifter bas Offigier. freng der Afademie verlieben worden.

Mannigfaltiges:

(Fünflingen), vier Rnaben und einem Madchen, gab diefer Tage die Chefran bes Bergmauns Jan Michalit in Kolonie Turzno Bergmanns Jan Michalik in Kolonie Turzno bei Kochlowit in Oberschlessen bas Leben. Mutter und Kinder ersrenen sich des besten Wohlbesindens, nur wird es in ihrer kleinen Wohnung jest etwas eng werden. — Nach weiteren Meldungen sind die Fünslinge am Tage nach der Geburt gestorben. Das Ehepaar ist, wie die "Kattow. Ig." meldet, zusammen 100 Jahre alt, nämlich der Mann

63, die Fran 37 Jahre.
(Der Chrenrath der Berliner Anwaltstammer) hat nach der "Berl.

erften Berfuchen, die Briefmarten untergubringen, abgefaßt worden. Die Bahl ber an Bablungsftatt ins Bublifum gelangten Briefmarten beträgt etwa 1500. Die meiften diefer Marten find bei ben Inhabern beschlagnahmt worden.

bon feinent Roch."

vermuthet, daß die Defrandationen von einem verurfacht. inzwischen verftorbenen Raffirer begangen worden find.

Bureau aufbewahren wollte, bis fie gur Bertheilung famen. Ginigen bis jest unbefannt gebliebenen "Armen" wurde die Beit an lang, fie brangen bei nachtschlafender Beit in bas Rathhans ein, ftablen bas Gefchent bes Ronigs und obendrein noch einige hundert Frants aus ber Gemeindefaffe, die nicht für die Urmen beftimmt waren.

(Eine nene Unwetter-Rataftrophe) hat die Infel Sizilien heimgesucht. Wie aus Catania telegraphirt wird, ift infolge wolkenbruchartiger Regen ber Fluß Simeto aus feinen Ufern getreten und hat die Gifenbahnben Felbern hat die Ueberschwemmung großen welche die burch ben Bultanausbruch heim-Maft Bicocca. Man befürchtet, daß auch beim frangofischen Kolonialminifter einge-Menschen verunglückt find. Gin Silfszug laufenen Telegramm teine Spur eines nenen und Truppen find nach bem Ueberichwemmungs- Riffes entbedt. Die Abordunng ging am gebiet abgegangen. Rach weiteren Melbun- Rande des Kraters entlang, welch letterer gen ist die Eisenbahnlinie Catania—Siracusa eine unregelmäßig geformte Höhlung von auf einen Rilometer in der Rafe von Bicocca 150 Meter Tiefe bildet. Uns dem Rrater gerftort. Die Behorden und bas Militar, ftiegen noch immer fcmefelhaltige Gafe auf. fdwemmte das Land auf eine Ausdehnung maßregeln getroffen und zwei Beobachtungsbon 8 Rilometer. - Die Landlente ber um- Stationen errichtet worben.

wie ich es später nie wieder erhalten habe - liegenden Ortschaften find auf die Dacher liegenden Ortschaften sind auf die Dacher (Ans der Schule,) "Freulein R . . . 3ch ihrer Sanfer gestiegen und gaben von dort mochte gerne wißen, warum sie Teodor ganz nach witten geseht haben, kann bas Kind da was bor (Unterfchlagungen in Sobe von Flintenschiffe als Rothsignal ab. In ande-141 000 Rronen) wurden bei ber land ven Theilen ber Broving find bie Gliffe 141 000 Kronen) wurden bei der land- ren Theilen der Broding sind die Flisse Sauße er get gerne zu Schuhle, aber einen missen wirthschaftlichen Sparkasse der öfterreichischen ebenfalls ansgetreten und haben mehrsachen sie in auch haben wo sie auf rum prigeln, das Gemeinde Hoher Boheroftersdorf entdeckt. Man Schaden namentlich in den Weinderagn macht auch nichts die Strafen kommen alle wieder Gemeinde Soberoftersdorf entbectt. Man Schaben namentlich in ben Beinbergen

(Ottofar von Bradsfy-Ladonn), ber in Paris bei einem Anfftieg mit feinem (Boreilig.) Für die Armen der Ge-meinde Demonte in dem piemontesischen Alpenthal der Stura hat König Viktor bei Pirna bestattet. Der aus Frankreich Emanuel von Italien fürzlich 500 Franks nach Cotta gebrachte Carg war mit geschenft, Die ber Bürgermeifter in feinem Rrang- und Blumenspenden über und über bedeckt.

> (In ber Berbannung vereinigt.) In Simferopel in Angland hat ein junges Madden eine Reihe von Gigenthumsbergehen nur beshalb begangen, um als Gewohnheitsdiebin verbannt und auf biefe Beise mit ihrem Geliebten vereinigt gu werden, der zu zwölfjähriger Zwangsarbeit verurtheilt ift. Das Paar wurde in der Gefängniftirche getrant und wanderte gemeinfam nach Sibirien.

(Die nach Martinique entfandte berbindung nach Giracuja unterbrochen. Auf wiffenfchaftliche Abordnung), Schaden angerichtet, befonders bei ber Drt- gefuchte Begend burchforscht, bat nach einem

wen er Rrant ift aus Faulheit bleibt er nicht au aurild wen fle man erft mal im Chstandt find ge tommen. Es Grüß Fran G . . . "

(Ausrede.) Glänbiger: "Sie wollten mir doch das geliehene Geld diesen Sommer zurick-geben, und jeht haben Sie es nicht gethan?" — Schuldner: "Ja, hm, wir haben doch dieses Jahr gar teinen Sommer gehabt."

(Beitgemäße Vertheidigung.) Richter, "Sie haben also ben Kläger ein Rindbieh genannt?" — Angeklagter: "Aber, Herr Richter, bas ist doch keine Beleidigung bei den jehigen Richtreisen" Biehpreifen.

(Neue Rosenart.) "Haben Sie Marconi-Rosen?" fragte ein Herr, einen Blumenladen betretend. "Was ist daß? Ich kenne sie nicht", meinte die Berkänserin erstannt. "Solche ohne Draht!"

Berantwortlich für ben Inhalt: Seinr. Wartmann in Thorn.

aller Lehranstalten

Gymnasiasten Hausens Kasseler Hafer-Kakao

die sich nach der Unglücksstätte begaben, Die am Meere gelegene nördliche und östliche und secht oder sehlechtem Aussehen entgegen zu mußten in Kähnen heransahren. Das Wasser Gegend der Jusel ist unversehrt, aber von wirken. Kasse und Thee sind sast werthlose erreichte die Höhe von 5 Meter und über- den Bewohnern verlassen. Es sind Vorsichts.

Mühlen - Etablissement in Bromberg. Preis = Courant. (Ofne Berbindlichteit.)

ш	PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN THE OWNER,	ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE
i i	Pro 50 Kilo oder 100 Pfund	bont 22./.10	bisher
0		Mark	
	Weizengries Mr. 1	14,40	14,40
r	Weizengries Nr. 2	13,40	13,40
1	Kaiserauszugmehl	14,60	14.60
	Weizenmehl 000 weiß Band	13,60	13,60
r	Weizenmehl 00 weiß Band	12,-	12,40
-	Weizenmehl 00 gelb Band.	11,80	
	Weizenmehl 0	8-	8,-
:	28eizen=Senttermohl	5-	5,
=	Beizen-Rleie	4.80	4,80
	Roggenmehl 0	11,20	11,20
2	Weizen-Kleie Roggsmehl O Roggsmehl O/1	10.40	
	Roggermehl I Roggermehl II Commis=Mehl	9,80	
1	Moggenmehl II	7,00	7,-
=	Onninia-Mehl	8'60	8,60
1	Moggen-Schrot	8 40	8,40
0	Moggen-Rleie	5,30	5,40
6	Gersten-Graupe Nr. 1	5,- 13,20	5, - 13,20 11,70
91	Gersten-Graupe Nr. 2	11,70	11 70
	Gersten-Graupe Mr. 3	10,70	10,70
	Gersten-Graupe Nr. 4	9,70	9,70
	Gersten-Graupe Nr. 5	990	9,20
1	Gersten-Graupe Nr. 6	9,-	
1	Gersten-Granpe grobe		9,-
1	Gersten-Grüße Nr. 1	0,50	0,50
1	Charles Christs Dr. 9	9,00	9,00
1	Gerften-Grüße Rr. 2	070	9,50 9, - 8,70
1	Constant Querman	750	0,10
-	Gersten-Kochmehl	1,00	7,50
1	Glantan Washington	5,20	5,20
1	Gerften-Buchweizengries	16,50	
-	Buchweizengrüte I	15,50	15,50
-	Buchtveizengriige Il	15,	15,-

Ueber Bartflechten

das bewährteste Mittel, um Blutarmuth, Bleichsucht oder schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kasee und Thee sind fast werthlose Getränke, während Hausens Kasseler Haser-Kakao noch nach Stunden im Magen anhält und kein nervöses Hungergestihl auskommen lässt. Nur echt in blauen Kartons à Mk. 1,—, niemals lose.

207. Königl. Preuß. Slassenlotterie. 4. Klasse. 8. Liehungstag, 27. Oktober 1902. Bormittag. Nur die Gewinne über 232 MK. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Nachdrud verboten).

(Dine Gewähr. A. St.-A. f. 8.) (Radibrud berboten).

158 70 208 67 95 829 66 79 85 461 810 18 32
47 935 1074 268 84 678 824 76 922 81 82 2102 58
242 451 65 3142 78 256 445 51 (3000) 93 588 658
792 98 987 48 4098 208 16 19 62 96 807 604 47 861
5014 18 164 97 208 479 648 6049 78 184 208 380 468
558 717 30 845 902 7005 55 312 44 86 756 72 81 86
844 51 95 995 8070 222 69 410 521 86 742 (500) 835
957 81 9062 187 (500) 202 402 22 71 78 589 629 814
10141 438 562 669 794 807 915 11148 52 832 442
76 759 855 905 12102 90 94 380 405 680 914 78
13025 415 519 81 928 14482 (500) 563 747 807 88
15007 82 109 360 16092 380 456 59 511 684 840 982
17001 112 313 (5000) 589 800 49 909 18173 210 859
890 927

890 997
20018 137 225 34 612 98 (3000) 919 40 \$1119
209 12 457 673 (500) 766 827 \$2124 244 77 415 64
706 20 71 \$23147 275 92 896 435 85 (3000) 628 77
728 64 99 \$24036 (500) 192 693 749 901 26 87 \$25042
164 67 221 97 (1000) 367 432 93 550 640 845 75 960
26396 514 55 814 (1000) 98 \$27390 (1000) 550 655 82
760 90 863 928 45 \$28126 281 (500) 336 407 525 (1000)
99 612 723 882 901 \$29032 185 282 542 916 43
240015 16 25 95 800 83 45 410 555 660 738 805

78 966
40097 436 95 502 5 89 48 (500) 52 921 41258 (500)
59 86 308 78 704 26 39 917 43095 109 76 98 208 64 75
804 541 53 94 (500) 802 46 924 43070 147 861 (600)
521 79 636 798 841 95 44007 25 279 457 508 58 60
524 48 930 86 45162 824 530 98 845 (1000) 918 24
46054 72 288 859 69 (500) 80 565 47278 457 716
48073 100 212 343 77 98 651 706 9 49 952 49058 126
82 356 555 50 603 (1000) 21 26 52 711
50056 170 260 86 432 787 816 44 907 21 51024
130 593 690 710 13 961 52285 480 93 690 741 64 987
53268 318 64 73 88 499 55 555 726 39 942 54041 118
246 679 777 810 55164 90 222 540 708 (3000) 868
72 81 91 56115 (1000) 253 (500) 320 45 407 805 26
76 57081 92 287 68 440 588 715 827 980 (500) 58000
160 377 612 850 59070 195 (3000) 429 85 556 656

160 877 612 850 59070 195 (\$000) 429 85 556 656 65 656 762 836 975 6086 122 28 292 877 537 (5000) 47 65 605 47 938 70 61002 251 822 595 87 634 (500) 58 714 52 866 62004 244 813 27 81 51 466 544 (500) 633 767 63362 87 708 25 821 50 98 923 64105 67 364 838 44 912 17 88 65095 (500) 861 436 687 910 59 83 66145 51 249 868 493 688 46 (3000) 887 937 67050 112 384 481 (1000) 728 (500) 92 68255 (500) 366 566 685 844 (500) 96 69071 176 517 79 780 (3000) 952 97 (3000) 70049 832 426 32 42 50 516 90 708 45 818 86 71171 206 316 400 590 705 72108 61 220 63 (3000) 99 397 481 696 73043 587 741 822 967 74044 59 171 292 (30000) 66 317 576 730 (1000) 866 6500) 938

99 397 451 696 73545 587 741 822 967 7404 59 171 232 (30000) 66 817 576 730 1000) 866 (500) 938 (500) 75209 89 98 348 96 808 78 (3000) 92 76064 127 200 2 47 854 421 54 60 585 628 36 84 (500) 94 784 886 935 81 77059 124 205 565 68 618 787 78082 125 296 831 568 695 725 (500) 75 86 79121 242 327

85 86 601 81 80022 177 217 69 (1000) 821 670 888 81101 (1000) 762 96 880 82258 845 60 419 769 816 926 41 52 59 83927 90 145 224 822 484 550 658 919 44 84040 188 382 44 401 641 59 85 748 818 922 25 45 75 86 881 649 788 858 87206 66 84 401 (500) 905 181 61 649 788 65 87206 66 84 401 (500) 607 785 807 51 55 (\$600) 905 50 86089 177 92 250 859 458 75 90 709 79 867 941 80075 192 509 66 78 89 612 29 48 52 720

79 867 941 89075 192 509 66 78 89 612 29 48 52 720 89 49 54 67 828 973 90027 107 258 405 658 78 88 995 91018 47 148 245 851 418 71 526 985 92232 482 590 691 (5000) 48 718 50 928 36 48 94077 174 507 15 710 89 51 (500) 95521 669 96070 172 344 911 97111 56 80 487 75 500 641 48 888 98287 414 508 604 789 928 31 99041

286 84 571 635 53 76 887 978 100010 50 (500) 310 423 28 530 (3000) 622 727 71 101101 867 447 560 627 63 840 908 102061 (3000) 291 418 502 4 718 103193 99 (500) 220 22 818 415 505 96 824 73 104187 67 228 598 658 95 787 945 58 105021 139 341 475 (3000) 96 725 26 820 74 106078 226 42 340 85 87 587 688 749 107056 109 52 242 847 458 730 657 108073 223 367 424 646 795 109100 265

80 327 (500) 461 562 610 831 923 93 110252 300 592 728 57 (500) 972 111078 74 888 439 59 66 576 808 15 (1000) 72 983 75 112114 15 44 821 519 31 680 (1000) 711 45 888 994 113076 215 98 804 412 19 660 709 (5000) 75 942 92 (1000) 114170

 566
 97
 772
 80
 96
 810
 115092
 256
 829
 506
 47
 918
 41

 116091
 191
 895
 488
 79
 508
 97
 624
 78
 117110
 455
 684

 708
 22
 85
 808
 54
 (3000)
 118106
 211
 547
 684
 (500)

 821
 940
 119072
 196
 261
 70
 370
 414
 557
 85
 708
 12

 87
 917

87 917
120144 296 485 88 656 990 40 121027 46 49 67
884 708 852 92 122002 29 99 194 880 (1000) 450 54
(3000) 65 751 74 802 46 (509) 49 965 123101 283
834 99 562 607 785 844 907 18 25 93 124028 187 90
876 428 566 78 654 711 125000 159 226 (3000) 87
578 663 126016 125 823 419 574 620 84 91 970
127236 77 889 461 64 531 (500) 676 94 709 12 78 882
91 956 128004 16 64 370 424 506 722 45 49 75 120069
(1000) 72 103 98 466 596 349 904
130089 82 111 354 (500) 578 (500) 92 99 683 704
958 66 87 131040 60 108 99 272 437 39 86 90 612 87
798 879 970 132041 47 79 457 555 899 956 73 133418
607 907 8 134043 160 94 295 589 99 710 359 (3000)
185142 98 227 74 682 864 996 136018 35 361 312 93
552 795 839 137006 179 (1000) 265 965 516 608 781
998 138235 360 85 428 35 542 90 632 784 96 (3000)
886 139026 204 80 684 856 (500) 961
140012 244 838 401 98 540 45 655 79 774 858 88
141239 407 (3000) 16 29 44 616 313 91 95 142012

140012 244 383 401 98 540 45 655 79 774 858 88
141269 407 (3000) 16 29 41 616 613 91 95 142012
860 430 518 725 880 987 144083 43 297 824 (500) 59
94 456 71 558 652 884 912 144061 79 182 235 (500)
805 71 688 (500) 96 737 847 145005 291 98 819 484
618 768 868 938 146417 74 76 507 16 648 147032
85 87 191 475 525 99 601 786 987 94 148117 245
489 601 8 18 28 149098 207 14 804 406 533 727 78
836 968 84
150069 88 110 71 556 714 866 84 919 15 1009 84

841 44

81 32 44

174009 616 43 60 91 828 80 49 917 171002 288

55 (500) 442 (3000) 89 518 691 768 881 78 172087

866 457 515 660 721 811 34 (3000) 45 173009 41

176 380 415 70 95 543 725 881 56 906 41 174163 860

(3000) 505 27 99 981 (1000) 175071 388 429 564 840

65 70 950 176097 108 277 78 478 581 813 177029

(500) 45 51 127 54 819 36 54 65 486 942 (500) 178067

80 190 393 615 30 67 78 741 45 805 179064 300 89

577 844 94 921 66 (1000) 79 98 (500)

180183 65 348 56 (500) 95 400 (500) 85 914 46 76

(500) 181088 272 422 50 72 83 530 709 856 987 76

182260 305 65 92 523 608 (1000) 826 183061 (1000)

25 (500) 100 60 221 300 505 45 619 76 729 184028 118

51 245 428 (500) 74 585 668 799 916 185107 19 84

548 66 (500) 636 728 92 879 914 184026 51 84 574

187137 87 241 349 405 74 585 90 (500) 754 878 920

188090 547 55 606 820 954 189018 682 717 74 80

188090 547 55 606 820 954 189018 692 717 74 80

190058 (1000) 59 74 140 882 481 (3000) 509 10 190058 (1000) 59 74 140 382 481 (3000) 505 10 (500) 728 36 99 862 97 191070 81 260 666 704 21 26 939 49 192055 74 192 286 54 98 99 716 980 193172 270 (500) 815 (600) 98 680 74 85 995 194064 80 162 79 84 840 618 99 (500) 195080 177 (500) 409 24 60 (500) 549 610 700 40 (8000) 879 196154 72 84 289 340 86 (500) 448 70 512 648 836 81 197083 125 (1000) 95 226 45 838 76 452 68 505 85 (500) 745 818 95 927

203061 85 159 331 596 669 962 204087 241 (5000

 802
 908
 18
 68
 201812
 496
 683
 740
 878

 210182
 881
 84
 406
 683
 781
 988
 211084
 92
 263
 90

 466
 601
 794
 (500)
 725
 828
 99
 213186
 62
 384
 421
 586

 698
 863
 214018
 85
 97
 298
 847
 421
 506
 628
 (500)
 763

 74
 863
 90
 20
 215031
 67
 89
 162
 206
 74
 590
 646
 951

 216235
 368
 487
 582
 791
 64
 84
 92
 910
 217107
 251
 363

 721
 38
 804
 971
 218009
 255
 452
 86
 779
 308
 76
 900

 219029
 96
 130
 (500)
 202
 361
 466
 512
 17
 794
 881

\$250022 31 36 61 616 836 67 918 23 \$231263 39 817 66 626 745 950 \$223008 168 237 808 405 597 49 68 658 \$23042 56 858 496 719 (600) 984 \$34106 25 204 48 847 407 788

207. Königl. Preuß. Klassenlotterie. 1. Klaffe. 8. Ziehungstag, 27. Oftober 1902. Rachmittag. Rur die Gewinne über 232 Dit. find in Rlammern beigef. Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. 3.) (Nachbrud berboten.)

| Some Gendy: U.Sci.-VI. f. 3.) (Viadound berboten.)
| 183 217 69 305 11 21 501 34 86 (500) 600 710 917 (1045 (500) 66 227 69 96 318 490 526 95 (500) 614 825 30 (500) 91 947 2128 87 427 630 88 878 3104 34 388 603 7 91 811 25 36 4426 27 390 567 651 87 835 390 5061 276 (500) 441 57 801 62 918 (3000) 6080 22 171 79 202 38 459 84 682 762 808 61 7082 176 32 281 (1000) 378 90 450 72 84 (500) 557 70 92 737 (5000) 949 46 8038 62 148 54 230 (3000) 875 413 500 87 749 804 94 924 9213 26 68 427 88 508 27 40 58 92 680 734 55 868 95 944 10087 169 258 (500) 382 420 501 700 20 922 1004 73 (3000) 124 91 205 620 795 849 80 12048 239 49 558 627 12110 49 (1000) 66 218 94 786 72 901 14064 187 460 689 77 776 872 919 15019 69 143 204 227 77 312 18 35 421 28 522 682 778 856 (500) 98

50172 524 97 874
50172 524 92 628 90 715 80 820 51838 427 (500)
66 518 87 (1000) 604 758 66 83 968 52021 128 58 488
18 90 697 744 82 831 86 88 53098 164 74 300 401 80
668 96 631 755 907 91 54075 93 107 26 280 837 48
51 70 85 986 55011 68 72 602 (1000) 29 44 738 825
778 56286 348 588 697 758 (3000) 990 57045 188
14 73 223 410 37 953 65 58020 (500) 102 228 385 432
47 59208 388 96 511 28 66 688 57 78 760 807 48
60016 288 364 87 518 54 86 88 706 15 61054

94 78 228 410 37 953 65 58020 (500) 102 228 385 482 347 59208 388 96 511 28 66 688 57 78 760 807 48 60016 228 364 87 513 54 86 88 706 15 61054 105 (3000) 17 826 504 41 47 70 91 620 27 98 715 323 62042 38 542 621 869 96 63083 51 178 310 25 500) 444 551 791 526 56 957 94 64015 (1000) 31 1000) 183 327 521 954 57 65225 59 381 475 98 530 59 74 646 65 521 32 87 42 45 81 (3000) 946 (3000) 87 17 9 66010 277 81 852 400 667 77 89 938 67106 223 504 648 866 (1000) 914 26 68070 97 (3000) 216 372 449 91 92 551 676 934 89 69088 69 138 228 32 834 711 61 (10000) 875 994 70089 207 408 812 (500) 74524 87 564 601 12 748 61 78 88 846 912 21 88 72109 263 75 (3000) 101 73019 41 88 193 261 361 (3000) 408 89 (1000) 89 760 923 30 3000) 74014 127 400 596 621 (500) 594 76000 263 564 642 865 77 89 22 76168 312 84 472 551 712 17 72 878 81 901 46 77288 328 24 442 790 226 78289 342 471 787 84 842 984 79126 240 354 472 91 535 619 30 54 80255 388 739 84006 229 626 48 758 989 82333 428 535 60 79 705 (500) 80 77 189 581 (500) 786 48 75 962 584076 145 238 368 95 598 611 23 48 56 69 13 85000 245 99 392 419 78 574 92 686 90 786 48 71 865 908 11 (500) 86077 189 581 (500) 746 487 7914 48 8768 670 198 680 77 189 581 (500) 786 48 71 865 908 11 (500) 86077 189 581 (500) 786 48 71 865 908 11 (500) 86077 189 581 (500) 786 48 77 860 11 14 82768 650 198 660 286 680 786 48 71 865 908 11 (500) 86077 189 581 (500) 74 600 68 789 911 48 82768 650 198 660 870 864 877 869 91 14 82768 650 198 660 286 680 786 48 789 91 14 82768 650 198 660 286 680 786 48 789 91 148 82768 650 198 660 286 680 786 48 789 91 148 82768 650 198 660 286 680 786 48 789 91 148 82768 650 198 660 286 680 786 48 789 91 148 82768 650 198 660 286 680 786 48 789 91 148 82768 650 198 660 286 680 786 48 789 91 148 82768 650 198 660 286 680 7

513 85000 249 99 892 419 76 514 52 500 50 76 500 68 71 865 908 11 (500) 86077 189 581 (500) 74 600 68 789 911 14 87058 (500) 128 (500) 264 838 601 80 720 88 918 56 74 88036 889 95 408 98 571 608 70 74 (500) 89089 112 68 279 (500) 322 52 (500) 425 536

90113 (500) 255 75 88 521 76 698 925 91052 185
403 (500) 601 28 774 848 68 92056 71 78 284 855 838
905 68 943019 295 487 671 782 88 987 94084 85 62
109 466 512 17 98 801 95 921 95028 46 (1000) 57 89
186 94 270 430 43 (1000) 535 96135 75 228 43 438
843 914 97101 54 229 325 43 610 938 98085 53 102
28 441 85 626 54 727 806 918 66 99104 227 818 439
566 (1000) 615 731 48 815 946
100071 (600) 190 837 504 651 819 987 101701 963
102113 84 210 72 322 93 516 688 81 908 103094 95
856 81 86 655 104224 490 624 40 772 74 94 881 105041
56 69 89 118 32 229 347 92 482 47 505 23 788 67 928
80 106067 93 98 282 84 506 524 107400 565 82 787
91 815 88 105013 45 57 148 76 585 670 76 911 56

100485 892 919 76 110494 697 719 804 111012 29 99 121 54 808 98 461 558 70 690 714 884 56 979 112041 181 86 844 448 580 (1000) 646 807 98 (1000) 804 89 112766 (1000) 74

40 890 604 10 48 59 807 912 46
140021 155 248 816 460 722 969 141118 27 267
898 467 78 86 (500) 510 666 82 (3000) 750 82 898
142044 101 214 856 441 80 585 618 80 94 782 945 69
143089 80 (500) 105 (500) 248 814 78 418 712 806 17
55 986 144002 212 24 789 71 920 145000 85 192
876 422 (3000) 27 50 640 45 747 987 145001 91
152 834 464 508 15 44 66 691 718 55 936 147160
204 415 589 53 626 701 95 (500) 148246 844 488 847
149047 57 96 118 36 71 227 (1000) 636 709 894 917
150116 265 89 877 546 76 663 827 984 151465
(5000) 618 903 98 152421 52 621 818 60 80 153028

188144 293 416 (3000) 78 654 (500) 781 189295 498

545 68 190037 55 211 21 820 27 854 (3000) 86 89 928 52 191044 (500) 99 188 96 (500) 220 (3000) 892 505 12 764 887 910 52 192093 167 294 477 83 514 193056 58 127 82 64 (500) 94 812 51 525 671 758 881 98 969

7 98 789 913 (1000)
210036 171 480 596 638 838 86 (500) 992 211146
247 80 405 95 659 700 76 90 817 45 66 901 22
242122 768 930 213023 157 87 641 86 94 861 989
214069 167 820 454 672 843 (500) 215113 630 48 870
97 216059 60 75 182 320 776 911 217151 (1000) 288
808 25 411 12 32 521 (500) 751 218026 78 288 409 789 885 947 219009 116 243 304 400 506 618 727 804 46 50 908

22028 398 221792 222024 87 (500) 164 281 409 38 612 895 991 99 223003 73 78 280 382 224159 70 372 403 613 63 99 896

In Cewinnrade verdieben: 1 Gew. a 200000 Mr., 2 a 150000 Mr., 1 a 100000 Mr., 1 a 50000 Mr., 5 a 30000 Mr., 14 a 15000 Mr., 25 a 10000 Mr., 49 a 5000 Mr., 721 a 3000 Mr., 270 a 1000 Mr., 1749 a 600 Mr.

Polargold.

bon E. von Geiersberg.

(Nachbrud berboten.)

Der Häuptling war, wie er ein guter Bater seines Bolkes war, auch ein außerordentlich guter Familienvater. Es ging ihm sehr nah, daß er seine Tochter verlieren sollte, aber das Mädchen hatte und einem war kanneken Kalacken eine hatte nun einmal zu dem schmucken Polacken eine uniberwindliche Reigung gefaßt und nur der Gedanke, daß Pfuja fie verlaffen würde, entlockte ihr einen Strom von Thränen, so daß der Häupt-ling endlich zustimmte, daß die Beiden den no-madistrenden Stamm verkließen und sich in einer Stadt Alaskas ansiedelten. Beiterhin aber wollte er sie nicht ziehen lassen. Gar ilber das große Waffer, das mar ein Gedanke, der in feiner Seele nicht Blatz greifen konnte. Darum mußte es denn ichon fo bleiben, wie Gero gerathen hatte, und fo leid es ihm that, Psuja nicht mit nach Deutschland nehmen zu können, so mußte er doch einsehen, daß bie beiden Menschen sicherlich sehr glücklich werden würden, wenn Psuja nicht allzusehr von den thm vertrauten Lebensgewohnheiten entrückt und Lanuschka nicht gang bon ihren Eltern getrennt würde. Die Kneipe in einer Stadt Alaskas war gewissermaaßen das Kompromiß, das der weiße Mann und die Chippewaherin unter einander schlossen.

So wurde denn endlich Abschied genommen bon dem Goldthal, und der ganze Zug setzte sich in der Richtung des Macmillan in Bewegung, um von dort auf gezimmerten Flössen Fort Selkirk zu erreichen, wo dann der endgiltige Abschied Gero's und Mestoh's bon dem ihnen befreundeten Indianerstamm und auch von Psuja erfolgen mußte.

Pfuja weinte wie ein Rind, als er bon feinem Oberseutnant scheiden mußte, und es war nahe daran, daß Lanuschka ihren Bräutigam verloren hätte. Schließlich aber blieb der polnische Bursche doch fest, ganz besonders in Folge der Erzählung eines beutschen Goldgräbers bon einem Baar, das bicht beim weißen Bag eine Berberge für Goldgraber besaß und das gleichfalls trot der Berschiedenheit der Farbe sehr glicklich lebte. Nur war die indianische Gattin des weißen Mannes diesem an Berstand überlegen und regierte vollkommen Geschäft und Dauswesen. Das schien ja nun bei der niedlichen Lanuschta nicht zu befürchten, denn fie war ein liebes naives Naturfind von herzlicher Einfachheit und ganz bazu angethan, sich dem Willen eines Mannes vollkommen unterzuordnen.

So berließen also Gero und Meskoh wahr-icheinlich für immer ihre Freunde, fuhren nach Stagwah mit der Eisenbahn, um sich von da nach

San Franzisko einzuschiffen.
Die Reise ging flott von Statten und bald waren sie mit ihren Lieben vereinigt.

Nun freilich hielt es der alte Merkshausen teinen Augenblick mehr aus. Er wollte nichts mehr keinen Augenblick mehr aus. Er woute majis mege von den Schönheiten Amerikas wissen, nichts den dem Nationalpark, den Gero gern besucht hätte, nichts don dem Vorschlag, über China und Indien nach Hause zu fahren. Er ging einsach nach dem nächsten Reisebureau und löste die Billets nach New York, den wo er gleichfalls ohne Ausenthalt nach Samburg weiter zu reisen würstete. Die Sehnnach Hamburg weiter zu reisen wünschte. Die Sehnsucht nach der Heimath hatte sich so in ihm gesteigert, daß kein Gegenreden half, sondern alle sich willig diesem elementaren Gestihl des alten Mannes unter ordnen mußten.

ob es mir beschieden ist, das alte Heimathland wieder zu sehen, wenn ich noch lange hier zögere. Ich muß fort, es ift mir gerade, als ob ich gerufen würde von drüben, als ob alle alten Freunde, die noch leben, sich zusammen gethan hätten, mich itm

ihren Wünschen und Gedanken herüber zu ziehen." Trot alledem mußte sich der alte Mann wenigstens in Rem-Port noch gebulden, benn Gero hatte nach einer langen Unterredung mit Desfohpechou noch eine besondere Mission war die Aufsuchung des Mr. Brown, der nach dem volksommenen Ausammenbruch der deutschen Goldwäscherei = Gesellschaft Alaska verlassen und sich, wie man erzählte, nach den Staaten gewandt

Es war immerhin schwierig, eine solche einzelne Berson aufzufinden, aber insofern doch nicht un-möglich, da die aus Alaska zurücksehrenden Netsenden in San Franzisko gang besonders beachtet werden, schon des großen Interesses wegen, das man dem neuen Goldland entgegenbringt.

So gelang es denn auch Gero, allerdings unter Aufwendung sehr bedeutender Geldmittel, Mr. Brown zu ermitteln und ihn gegen die Zahlung einer bedeutenden Summe zu vermögen, seine Correspondenz mit Werner anszuliefern.

Run gab es keinen Grund mehr, der die Reisenden bom Besteigen des Schiffes abgehalten hatte, und ohne besondere Dinberniffe und Albenteuer gelangten fie in Deutschland an.

XVIII.

Der Sommer war recht feucht gewesen und infolgedeffen hatten fich die Badegafte alle zeitig wieder in ihre städtischen Quartiere aufgemacht, jum eigenen Schaden, denn es folgte ein wunderbarer Gerbst, der gerade an der See entzückende Tage brachte. Darum ging Jeder, der es nur irgend konnte, im Herbst zum zweiten Mal von Berlin weg, um sich für die Enttäuschungen des regnerischen Sommers zu entschädigen.

Auch Trimborn empfand dies Bedürfniß und tehrte mit seiner Tochter nach Rügen in feine Billa zuriid, die er bor etwa acht Wochen verlaffen hatte, weil der himmel gar zu grau und die See gar zu ftürmisch, die Wege allzu durchnäßt gewesen

Er follte es nicht bereuen. Die Sonne gliterte und spielte auf den weißen Dünen Rügens,

Allerandra war in ihrem Innern ruhig geworden, es schien saft, als ob sie sich mit dem Schicksal abgefunden hätte, um nun einzig und allein ihre Lebensaufgabe darin zu sehen, threm Bater eine Stütze zu sein. Sie wußte, was für den arbeitsamen, viel beschäftigten Mann hieß, nun ohne den Rückhalt, den ihm die Frau geboten sotte durchts Leben zu gebot geboten hatte, durch's Leben zu gehen. Jeder geschäftliche Aerger, jeder Mißerfolg, den ihn betroffen hatte, war an stillen Abenden mit der dahingeschiedenen Frau besprochen worden und in ihrem Zureden, ihrer freundlichen Unterhaltung fand er die Stute und den Salt, die ein Mann im Leben

Das wußte Alexandra genau und darum bemühte fie fich, fo viel als möglich dem Bater bas zu geben, was er durch ein unerbittliches Schickfal perloren hatte.

Dankbar für diese Bemihungen, strebte der Bater danach, ihr möglichst die traurigen Erinne-rungen des letzten Jahres zu verwischen und sie zu trösten für den schweren Schlag, den ihr Herz burch den Berluft Beros empfangen hatte. Freilich, so recht gelingen wollte ihm das nicht, denn trots äugerlicher Freundlichkeit, ja, sogar trotz hin und wieder aufzuckender Heiterkeit im Wesen Allexandras war sie still, und wenn sie allein war, auch oft

So saß sie heute wieder hoch oben auf einem Felsen und blickte in die leicht bewegte See hinaus. Es war Morgens und hatte in der Nacht ein wenig geregnet. Weithin lag ein leichter Dunst auf dem Wasser, den die Sonne, die golden darüber hinspielte, immer mehr aussog. Ansänglich konnte man nicht weit sehen, dann aber erweiterte sich der Blick. Das Gligern und Schillern, das Gleißen und Klimmern auf dem Wasser verlor sich und machte einer tiefen Bläne Plat, auf der nun auch

hier und da einige weiße Segel erschienen. Ganz besonders beobachtete Alexandra ein Fischerboot, das sehr geschickt mandvrierte, seine Netze auswarf und wieder einzog und bald hier hin, bald dorthin vor der leichten Morgen-

brife schoß. Darum bemerkte ste gar nicht, daß sich ihrem Sitz leichte Schritte näherten, und erst, als eine thr fo wohl bekannte Stimme, die ihr doch wieder so fremd geworden, an die Ohren schlug, fuhr ste

Sie erbleichte tief und mußte sich, um nicht zusammenzusinken, an der nächsten Felsenkante

War das ein Gespenst oder war das Wirklick-keit, war es Morgen oder Nacht, war sie wach oder träumte sie? Sie suhr sich über die Augen, wie um sich zu bergewissern, daß kein Phantasie-gebilde sie irre mathen könne. Da stand er ja bor ihr, den sie längst in den Schluchten Alaskas berschüttet wähnte, der lang Berlorene, der in ihren Gebanten nur noch als ein lieber Todter behandelt worden war.

worden war.

Ginen Augenblick nur dauerte die Ueberraschung, dann wollte sie etwas sagen, aber ein
übermächtiges Gesühl preste ihr die Kehle zusammen, sie konnte nicht sprechen. Sie reichte dem Ankömmling nur die Hand hin, aber dann, als
ob sie einsehe, wie wenig das sei, sant sie mit einem
jauchzenden Jubellaut an seine Brust.

Sie hatten sich nie etwas von Liebe gesagt,
cher sie hatten es gewuht, wie sest sie aneinguber

aber sie hatten es gewußt, wie fest sie aneinander hingen, daß eine Trennung für sie nicht möglich war, daß ihre Liebesempfindungen sich mit keiner anderen Berfon je verbinden konnten. Gine Treue über's Grab hinaus verband sie, darum allein wurden fie in ihren Empfindungen nicht getäuscht

und belohnt für das jahrelang getragene Unglück. Als sie sich endlich aus ihrer wortlosen Umschlingung löften, berschwand auch die Spannung, Die sie im Augenblick des ersten Wiedersehens ge-fessellt hatte. Sie sprachen von allem, was sie bewegte, bon der Trauer, die sie mahrend der Trennung erduldet hatten und bon dem namenlosen Glück, das ihnen jett beschieden war.

Urm in Urm, eng aneinander gedriicht gingen fie die steilen Rüftenfelfen entlang, bogen dann tief in den Wald hinein ab, wo es so still und lauschig war, wo niemand das erste Glück der so lange Betrennten und nun für immer Bereinigten ftoren

Lange mußte er erzählen, wie es ihm er gangen, und er that es mit jener Eindringlichkeit und Ausführlichkeit, die weiß, daß das geliebte Wesen an jedem, auch dem kleinsten Umftand Interesse habe. Er erzählte, wie er damals von Deutschland geschieden sei mit der schwersten Wunde im Herzen, die das Schickfal einem Manne schlagen kann und einer heißen Reigung, die nie auf Erfüllung hoffen durfte. Wie er fich dann hineingewagt in die traurigen Einöden Alaskas, wie er gekampfi und gerungen, und wie er dann endlich aus Gefahren, die ihn von allen Seiten zu umdrohen chienen entronnen und unermegliche Reichthümer ins Baterland zurückgebracht hatte.

Er erzählte auch, wie der treue Freund Meskoh-pechon ihm die erste Nachricht von Hildruns Ber-lobung und seiner Freiheit gebracht, wie es dann in ihm aufgeschrieen hatte bor wahnfinnigem Glück, wie er, so schnell es nur gehen wollte, nach Saufe geeilt, fie zu suchen, immer bon der furchtbaren Angft gefoltert, fie mochte an feinen Tod geglaubt, möchte dem Drangen ihres Baters nachgegeben

und irgend einem Manne die Hand gereicht haben. "Also für so schlecht hast Du mich gehalten?" warf Alexandra schmollend ein. "Für so schlecht? Du glaubtest, ich werde meinem Sdeal nicht Treue über's Grab hinaus halten können? Du bist wirklich ein schlechter Mensch, Gero, und ich muß mich in der ersten Stunde unseres namenlosen Glückes mit Dir zanken. Du Kleingläubiger, haft Du Deine Mexandra so wenig gekannt? Nie und bie Balder, die schon an einigen Stellen anfingen Dir, oder wie ich glauben mußte, Deiner unfterb.

sich bunt zu färben, sandten ein reines Farbenspiel lichen Seele untreu zu werden. Wie konnte ich es in die Landschaft, und auf den dunkel bewaldeten Henn, wie konnte ich jemals noch einen andern Hohen, worüber der salzige Herbstwind strich, war ein geradezu köstlicher Aufenthalt.

Wann lieben, nachdem ich Dir mein ganzes Herz geschenkt hatte. Für mich gab es nichts mehr, als geschenkt hatte. Filr mich gab es nichts mehr, als harren und hoffen auf eine Zeit, von der wir alle nichts wiffen, die hinter unserm Leben liegt, von der wir nur hoffen können, daß wir in einer besseren Welt alle unsere Lieben wieder finden, losgelöft bom Erdenleid und bon der Erdentrauer."

Gero zog die Geliebte fester an sich und drückte einen heißen Auß auf ihren Mand.

"Ich wußte es wohl, daß ich Dich wiederfinden würde, aber siehst Du, ich habe so unendlich viel Bitteres im Leben erfahren, daß ich das grenzenlose Gliick Deines Besitzes garnicht mehr zu hoffen magte. Nun aber wollen wir uns der Gegenwart freuen. Siehst Du, cs ist so lange dunkel und trilb um uns her gewesen, jetzt aber scheint die Sonne, die Sonne des Glückes hell mit gleißendem Schein auf uns hernieder. Michts mehr fettet uns an die Vergangenheit, nur der Gegenwart wollen wir leben und der strahlend hellen Zukunft "

Er brach jäh ab und eine finstere Wolke legte sich auf seine Stirn.

"Was hait Du, Geliebter, woran denkft Du?" "Freilich noch einmal muß ich die Bergangen-heit vor mir aufleben laffen, noch einmal, dann aber soll sie für ewige Zeiten begraben sein. Siehst Du, Alexandra, wer in diesem Leben nicht ehrlich hassen kann, der im biesem Leven incht ehrlich lieben. Ich aber bin ein guter Hasser, freilich beschränkt sich mein Haß auf einen ganz kleinen Kreis, auf nur einen einzigen Menschen, der all' das Weh und Unglick verschuldet hat, das ich, nein, nicht ich allein, das auch Du hast tragen missen. An Einem muß ich Rache nehmen, und an ihn will ich auch Rache nehmen und glücklicher Weise hat mir das Schichal die Macht in die Hand gegeben. Darum müssen wir unseren Aufenthalt hier abkürzen und

nach Berlin zurückfehren." Alexandra machte ein liebenswürdiges Schmoll-gesicht und meinte, die Liebe sei doch größer als die Rache, und sie müsse zuerst zu ihrem Rechte

Mein", antwortete Gero, "darin bin ich anderer Ansicht, und Du mußt darin schon meiner Meinung nachgeben. Filr mich giebt es nur eins zunächst, und das ist die Rache. Der Mensch, der mich in Vorh und Elend, in Verzweissen lung und in den Rampf mit den furchtbarften Elementen getrieben hat, der Mensch muß bon seiner Siche hinunter, ich will ihm den Kainstempel wie mit glühendem Eisen auf die Stirn drücken. Ich will es hinausschreien in die ganze Welt: der Kommerzienrath Rawitsch, der wahrscheinlich nahe daran ift, Geheimer Kommerzienrath zu werden, der scheinbare Wohlthäter der Menschheit, der Genosse der vornehmsten Männer Deutschlands, der Ritter hoher und höchfter Orden, ift ein ganz niedriger Schurke, ein Bucherer, ein Dieb, ein Betrüger, ja ich gehe noch weiter, er ist ein Mörder!"

Alexandra war erschrocken vor dem furchtbaren Ausbruch ber Leidenschaft. Sie kannte Gero gar nicht wieder, aber wenn sie auch ein wenig Furcht hatte bor dieser unheimlichen Kraft, so mußte sie doch wieder wie zu einem höheren Wesen auf-schauen. Ja, er hatte Recht, nur wer so ehrlich hassen kann, kann auch so ehrlich und treu lieben

Sie wurde mitgeriffen bon dem Sturm feiner

Leidenschaft, und sie sagte ruhig und fest: "Wein theurer einzig Geliebter, wenn Du es für richtig hältst, wenn es die lette Mission ift, die Du erfüllen mußt, so schweigt natürlich jede andere Rücksicht, aber ich bitte Dich, schone Dich im Kampf, den Du zu kämpfen gehst, sei vorsichtig, denn er ist ein gewaltthätiger Mann und hat Verbindungen überall hin, sein Geld ift mächtig."

"Das meine auch. Aengkige Dich nicht um mich. Wann hätte es jemals einen Ladenburg gegeben, der vor der Gefahr zurückgeschreckt wäre, wenn es galt, dem Rechte zum Sieg zu verhelfen." Sie nidte und ohne weiter zu reden, tamen fie bor Trimborns Villa an.

Der Bater ftand auf ber Beranda und fah mit einem glücklichen Lächeln die Beiden ankom= men. Satte er doch schon borher Gero gesprochen und ihn hinaus geschickt nach der Felsenhöhe, wo er feine Tochter mußte.

Wie war es mit einem Male fo licht um ihn her geworden! Das geliebte Rind, um deffen Gliid er alles geopfert hatte, war mahrend ber letten Jahre scheinbar in unheilbaren Trübfinn versunken, ihr Herz hing an einem Todten und wollte sich nicht mehr dem Leben zuwenden. Da plötlich war das schier Unglaubliche geschehen. Aus Noth und Tod, aus den Gesahren der Wildniß war der Geliebte zurückgekehrt, nicht geschwächt, nicht arm, nicht elend — auch so hätte Trimborn ihn mit Freuden aufgenommen — nein, gestählt durch die Gesahren, gum gangen Manne gereift und über unermegliche Reichthümer verfügend.

Da war es ihm denn gewesen, als ob mit einem Male durch dunkele Wolkennacht die Sonne das Land erleuchtet hätte.

Mit einem herglichen Sandedruck hatte er ihm gesagt:

Berr bon ber Ladenburg, wir beide wiffen, was wir von einander zu halten haben. Allerandra träumt von ihrem Schmerz dort drüben auf der Felsenhöhe, wo die drei einzelnen Tannen herüber chauen. Gehen Sie hin. Was Sie ihr zu fagen haben, weiß ich, und was sie Ihnen antworten wird, ift mir auch nicht fremd

Dann in überquellendem Gefühl fuhr er fort: Ich habe mir immer einen Sohn gewünscht, ich habe immer bedauert, daß das Schicksal mir dieses Glück verfagt hat. Nun bedauere ich es nicht mehr."

Und mit Thränen in den Augen umarmte er Gero und flüfterte ihm dann zu: "Geh' hin, mein Sohn, mein Segen eilt Dir

boraus."

Trot der leidenschaftlichen Rachegedanken und der Eile, mit der Gero dieser seiner Mission zustrebte, ließ es sich doch nicht thun, so schnell das herrliche Rügen zu verlassen. Und ehe er sich's berfah, waren zwei Wochen ins Land gegangen, die ihm im Rausch seines junges Glückes wie wenige Stunden verflogen waren. Erft als er eines Vormittags im Kurhaus wie

aus alter Gewohnheit das Militärwochenblatt burchftudirte, sand er unter den höchsten Cabinetsordres seinen Namen. Er sah darauf hin und wunderte sich. War denn sein Gesuch um Wiederanstellung in der Armee, das er sosort eingereicht hatte, als sein Fuß Deutschland betrat, schon genehmigt? Gewöhnlich ersuhr man doch so etwas eher, als es in dem offigiellen Militarwochenblatt ftand, burch einen Brief oder durch ein Telegramm irgend eines guten Freundes.

Ja, gang recht, der Brief oder bas Telegramm waren wahrscheinlich abgegangen, aber sie hatten ihn nicht erreicht, sie lagen irgendwo im hotel, waren vielleicht in die Hände seines Onkels Merkshausen gekommen, der ja auch nicht wußte, wohin sich sein Reffe gewandt.

Run, einerlei, was da gedruckt ftand, bebeutete für ihn eine große unerwartete Freude. Es

"Der Oberleutnant a. D. von der Ladenburg, zuletzt im ersten Gardedragonerregiment, wird als Mittmeister vorläufig ohne Patent im selben Regi-

ment wieder angestellt." Das war eine Freude, das war eine große Freude. Nun telegraphierte er sofort nach Berlin and bestellte sich Unisocm. Und dann eilte er mit dem Blatt in der Hand nach der Billa Trim-borns und zeigte der Geliebten und ihrem Bater die ihn so sehr beglückende Kabinetsordre.

Nun wurde nicht mehr lange gezögert. Man setzte die Abreise auf den nächsten Tag fest und traf auch wohlbehalten in Berlin ein.

Es vergingen einige Tage, ehe Gero fich wieder ganz eingerichtet hatte. Als aber die ersten Formalitäten, die Meldungenund Befuche erledigt waren, fuhr er nach der eleganten Villa Rawitsch in der Thiergartenstraße, die in ihrem hinterbau zugleich das Geschäft bes reichen Finangmannes beherbergte. Er ließ sich melden und wurde fofort porgelaffen.

Rawitsch war noch ganz berselbe wie damals, als Gero, ein Bittflehender, bor ihm geftanden

Genau fo gewandt und höflich wie friiher begrüßte er ihn, gab seiner Freude Ausdruck liber jein Wiedererscheinen. Er habe ichon gehört, daß es ihm in Alaska geglückt fei, daß er große Reichs thumer erworben habe und dann brach er plöglich ab.

"Ich darf doch meiner Gattinmelden, daß Sie gekommen sind? Sie wird sich sehr freuen, wird sich glücklich schätzen, Sie wieder in der Heimath begrüßen zu können."

"Ich danke schön, Herr Kommerzienrath, ich komme eigentlich nicht, um einen konventionellen Besuch zu machen, sondern um mit Ihnen von Geschäften zu reden."

"Ah, und was fonnte das fein?" "Nun, es betrifft die Aftien der deutschen Goldwäscherei-Gesellschaft in Alaska."

"Ach, mein lieber Freund, wollen Sie sich mit diesen Dingen behängen? Ich selbst habe keine einzige Aktie mehr, sie sind auch werthlos, es war eine Idee von mir, die leider sich nicht als so ausgiebig erwiesen, als ich bachte. Wir haben Ungliick gehabt."

Aber Sie haben doch einen schönen Posten Geld dabei berdient, Herr Kommerzienrath?" Rawitsch fah auf, drückte in seiner Urt die

Augen fest zusammen und blitte fein Gegenüber mißtrauisch an.

"Ich habe verdient und verloren, Herr von der Ladenburg, wie man's nimmt. Aber wozu wollen wir auf diese alte Geschichte zurücksommen, es ist wirklich nicht der Mühe werth, davon zu sprechen, eine finanzielle Unternehmung, die leider nicht ge-

"Berzeihen Sie, Herr Kommerzienrath, daß ich mit einer Ihnen besvemdlich erscheinenden Hartnäckigkeit auf diesem Thema bestehen muß, denn es handelt sich für mich nicht um das Geschäft, sondern es handelt sich um Sie felbst, den Mann,

der das Geschäft gemacht hat."

Bie soll ich Sie verstehen, Herr von der Ladenburg? Bitte, erklären Sie sich deutlicher."

"Seien Sie ganz ruhig, ich werde mich so deutlich erklären, daß Sie mich vollkommen verstehen. Sie milssen mich verstehen, denn es handelt sichen. Sie unische mich dersteilt, delnt es handen sich bei dieser Sache ganz besonders um Sie — Aber vorher eine Frage: Haben Sie wieder einen Stenographen im Nebenzimmer, der unsere Unterhaltung aufzeichnet?"

"Rein, nein, antwortete jest Rawitsch angftlich, "ich bin ja leider um meinen Privatsekretar ge-kommen, den hat auch das Goldfieber angesteckt. Er ift nach Alaska gegangen, und ich habe leider einen ähnlich brauchbaren jungen Mann nicht wieder finden fonnen."

"Schade. Er war Ihnen wohl fehr theuer und fehr werth?"

"O ja, das kann ich wohl fagen."
"Nun, so werden Sie sich auch gewiß freuen, wenn ich Ihnen eine Reliquie von ihm zurück-bringe?"

"Eine Reliquie?" Rawitsch sah sein Gegenüber verständnislos an, aber es bammerte ihm doch auf, daß der Mann mit dem gebräunten fühnen Gesicht, in der prass ansitzenden Uniform, der sich so fest auf seinen Säbel stützte, ein gefährlicher Feind wäre, der die geringfte Bloge abwartete, um ihm den Todesftos zu bersetzen.

Fortsetzung folgt.)

Postkarten-Serien die jeden Griesgram zum Lachen zwingen.

Justus Wallis, Thorn. Papierhandlung.

einzige, echte altrenommirte Färberei n.

Dauptetablissement für chemische Reinigung von ferren- und Damen-Garderobe etc. Unnahme:

Wohnung und Werkftatte, Thorn, nur Manerftr. 36 wijchen Breite- und Schuhmacherstr

RICHARD LUDERS Görlitz u. Berlin NW. 7

Patentanwalts-Bureau.

Nächste Zieh. 1. November. In komb. 24 Gewinnziehungen mit abwechs. Haupttreffer. 300000 baare Mark

180000, 102000, 90000, 45000, 30000 etc. etc.
Jedes Los ein Treffer, bieten die aus 100 Mitgliedern besteh. Serienlosgesellschaften.
Monatl. Beitrag 5 Mark pro Antheil und Ziehung, Anmeldungen beförd. umgeh.
W. H. J. RUGE, Annoncen-Exp.

Feinste

Kocherbsen offerirt billigft

Gottfried Goerke, Bäderftraße 31. Verjüngt!

erscheinen alle, die ein gartes, reines Ge-ficht, rosiges, jugendfr. Andsehen, weiße, sammetweiche Sant und blenschönen Teint haben. Man wasche fich baber mit:

Radebeuler Lilienmild-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.

Schutzmarke: Steckenpferd 5t. 50 Bf. bei: Adolf Leetz, J.M. Wendisch Nehfl., Anders & Co. Weintrauben,

Pfund 35 Pf., in Kisten Pfund 30 Pf. Carl Sakriss, Schuhmacherfir. 26.

10 Pfd.=Eimer 4,50 Mt., endet unter Garantie die honighandlung C. W. Fischer, Laudsberg, a. 28.

Andsberg, a. W.

Wöbl. Zimmer z. vermiethen grei Haus, verfauft Block, SchönMeuft. Markt 19, III.

Igl. möbl. Zim. v. s. zafobsftr. 13.

Wonate alt, pro Monat 15 Mark, frei Hausmann, frei Hausmann, dellienftr. 108.

Wonate alt, pro Monat 15 Mark, frei Hausmann, frei Hausmann, dellienftr. 108.

Wonate alt, pro Monat 15 Mark, frei Hausmann, frei Hausmann, dellienftr. 108.

Wonate alt, pro Monat 15 Mark, frei Hausmann, frei Hausmann, dellienftr. 108.

Wonate alt, pro Monat 15 Mark, frei Hausmann, frei Hausmann, frei Hausmann, dellienftr. 108.

Wonate alt, pro Monat 15 Mark, frei Hausmann, frei Hausma

Geschäfts-Verlegung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie unserem werthen Kundenkreise die ganz ergebene Mit-

Möbel-Ausstattungs-Magazin,

verbunden mit Polsterwerkstätten und Tischlerei,

in bedeutender Vergrösserung von Culmerstrasse 20 nach

Brückenstrasse 30

gegenüber Hotel "Schwarzer Adler" in das frühere Geschäftslokal des Herrn W. Berg verlegt haben. Unser gesammtes Lager ist durchweg neuer Anschaffung, und werden sämmtliche Polstersachen in eigenen Werkstätten unter unserer persönlichen Mitwirkung bei weitgehendster Garantie geschmackvoll ausgeführt.

Es wird stets unser eifrigstes Bestreben sein, jeden - auch den kleinsten - Auftrag reell und preiswerth auszuführen, und zeichnen mit der Bitte, unser Unternehmen gütigst unterstützen mit aller Hochachtung

> Gebrüder Tews, Tapezierer und Dekorateure, Thorn, Brückenstr. 30.

lithographische Auftalt u. Steindruckerei, Elisabethstr. 4 Thorn Elisabethstr. 4 empfiehlt sich

zur Anfertigung sämmtlicher Drudfachen. Visitenkarten, Verlobungsanz., Hochzeitseinladungen, Wein-, Rum- u. Liqueuretiketten

billigst Große Auswahl in Ansichts= 11. Rünftlerpostfarten.

Adam Kaczmarkiewicz'sche Hyazinthen - Zwiebeln und -Glaser, Tulpen, Krokus, Narzissen, Taceiten

und alle anderen Blumenzwiebeln zum Selbsttreiben. Illustrirter Ka-talog auf Wunsch umsonst und portofrei.

B. Hozakowski, Saatgeschäft, Brückenstr.

Zahn=Atelier

Emma Gruczkun. Mle Arbeiten unter Garantie. Schonendste Behandlung.

Gerberftrafe 31, II, im Saufe bes herrn Kirmes.



Wollen Sie wirklich erftklaffige bessere Jagdgewehre und Schuswaffen aller Art zu wirklichen Fabrit-preisen kaufen, so fordern Sie meinen reichillustrirten, interessanten und lehrreichen großen Sauptkatalog mit hochfeinen Refferenzen und ca. 1000 Abbildungen an; berfelbe wird fofort gratis und franko versandt.

H. Burgsmüller, Innungs-Büchsennachermftr., Tagdgewehrfabrik und Fein-büchseumacherei, Kreiensen (Sarz)

Sämmtliche Böttcher-

hält stets vorräthig H. Rochna, Thorn, Böttchermftr., im Mufeum.

Rene Fettheringe, hochfein im Geschmad, sowie fammtl. Rolonialwaaren in bester Qualität zu billigften Preifen empfiehlt

A. Cohn's Wwe., Schillerftr. 3. Speisekartoffeln,

vor den Froften gegraben, alfo winterfest. Proben auf Bunfch. Pferdemöhren

Stärkefabrik Thorn.

2000 Aubifmeter

billig abzugeben. Wo, fagt die Ge-schäftsstelle dieser Zeitung.

Offerire ca. 200 Bentner gepflückte haltbare **Winteräpfel**, nur beste Sorten, 3tr. 10—12 Mt. Schleunige, este Bestellungen erwünscht Ad. Kuss, Schillerftr. 28.

Berliner Cotterie d. techn. Commiss. f. Trebrennen. Ziehung 12. u. 13. Nov. cosa Gewinne i. Werthe von Mk.

Loose & 1 M. - 11 Stück 10 M. (Porto und Liste 20 Pfg.) Oscar Braner & Co. Nachi. Bank-Geschäft

Berlin W., Friedrichstr. 181.

llusten Brust bonbons) Teiserkeit

Bestandth.: Mel. Extr. Malti, Anis, Cachou, Plantaginis.
Preis pro Packet 40 Pfg. Zu haben in den Apotheken.

Anständige, junge Dame als Mitbewohnerin gesucht. Bu erfragen in der Geschäftsst. d. gtg.

Buchhalterin.

junge Anfängerin, welche die Gewerbeschule für Mädchen hier besuchte, die doppelte Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine erlernt hat, sucht bald ober später Stellung. Gefällige Angebote erbeten unter P. R. 1 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Bäckerftraße 15, 3 Cr.

Ein ordentliches Dienstmädchen

von sosort gesucht. Fran Kapellmstr. Hietschold, Thalstraße 25 a. Aufwartemädchen

Brombergerftrage 33 verlangt Rodigneider

B. Doliva. 2 tüchtige Schneidergesellen

für banernbe Beschäftigung bei höchftem

H. Lipke,

finden bauernbe Beschäftigung. S. Wachowiak, Thorn, Jatobs-Borftadt.

Ein Lehrling fann fofort eintreten. Otto Wegner, Sattlermeifter,

Brückenftraße 26. Ziichler=Lehrlinge fonnen fofort mit ober ohne Befoftigung

M. Mondry. Ein gehrling

fann fofort eintreten bei Max Szczepanski, Bädermeifter.

Ginen Lehrling per gleich ob. fpater f. mein Rolonialwaaren- und Deftillationsgeschaft fucht Eduard Kohnert, Thorn.

Auskünfte über Bermögens-, Familien- und Bri-vatverhällniffe aus jedem Ort gewiffenhaft und bistret beforgt bas 3uskunftsbureau von

M. Wolfsky, Berlin N 37. Desgleichen Einziehung von Forberungen. (Gegrundet 1884).

4000 Mk.

anf fichere Spyothet fof. zu vergb. Anfragen unter O. Z. an bie Ge-ichäftsstelle bieser Zeitung erbeten.

Meine Zagd bei Thorn ift an verpachten Tresp, Gut Mühlhof

Ein hübsches Stadtgut, Westpr., 480 Morg., i. e. Plan, Geb., Juvent. gut. Br. is p. Morg. 270 Mt., bei 40 000 Mf. Anzahl. zu verk. Anfr. erb.

Th. Mirau, Danzig, Langgarten 73, Beabsichtige mein

Hausgrundstüd,

in welchem feit 18 Jahren ein Materialwaaren : Geschäft betrieben wurde und bas fich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, mit Hose n. Borbergarten, 20 Minuten von Thorn, in belebter Straße, wo Gas-, Wasserleitung und Straßenbahn vorhanden ift, zu berkaufen. Geft. Anfragen in der Geschäftsstelle biefer Beitung.

Großes Speichergrundstüd

in Thorn, Nraberstr., burchgebend nach Bankstr., ca. 900 mitr. groß, sofort an vertausen. Bermittler ver-beten. Gest. Angebote unter G. Z. an die Geschäftsft. b. 3tg.

große Speicher in ber Hospitalftraße, jum Reuftäbt. Martt 23 gehörig, ift bou sofort zu bermiethen. Austuuft ertheilt Carl Kleemann, Gerechteftr. 15/17.



(veredeltes Landichwein) 21/2 bis 3 Monate alt, pro Monat 15 Mark, 311 verm.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Einen großen Bosten Schreibmate-rialien, Christbaumschmund, Trduer-farten, Hochzeitsfarten, Schwämme, ca. 500 Tafeln, Labenpreis 15—20 Pf., jest 5 Bf. p. Stud, u. f. w. find um bamit zu räumen bebeutend unterm Fabrikpreise abzugeben. Buchbinderei **Fördor,** Thorn, Brüdenstr. 14, Hof I.

Ein gut erhaltener Geschäftswagen,

für jedes Beschäft paffend, fofort billig gu berfaufen. Bu erfragen Gerechteftrafe 1, im Laben

zur 11. Berliner Pferbe-Lotterie, Biehung am 12. und 13. November Sauptgewinn i. 28. von 10000 Mt. à 1.10 Mt.

gur 5. Meißener Domban-Gelblotterie, Ziehung vom 29. November bis 5. Dezember, hauptgewinn 40.000 mr. 4 3.30 mr. zur Rothen Krenzlotterie, Ziehung vom 13.—18. Dezember, Sanptge-winn 100 000 Mt., a 3,50 Mt.

Beichäftsftelle der "Chorner Preffe"

Gesucht

Wohnung, bestehend aus 5 Zimmerr nebst Zubehör, Mäbchen- u. Burschen-gelaß. Preis 750—800 Mf. Angebote unter 750 a. d. Geschäftsft. d. 3tg.

Gesucht

v. fof. auft. möbl. Zimmer m. gut. Benf. Angeb. unt. H. A. 100 an die Geschäfisst. b. Ztg. erb.

Laden in meinem neuerbauten Wohnhause

Gerechteftr. 8/10, mit angrengen der Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör vom 1. Dezember b. 33. ober auch früher zu berm. G. Soppart, Thorn, Bacheftr. 17, I.

Gin Laden ift in meinem Saufe Copperuifusftr. 22 vom 1. Januar 1903, ebtl. auch früher, zu bermiethen.

N. Zielke. Gin Laden mit angrengender Wertstatt und Lagerraum, fowie eine

Wohning, bestehend ans 3 Zimmern, Küche und Mädchenkammer, Keller u. s. w., vom 1. Januar 1903 zu vermiethen. 3. Block, Heiligegeiststr. 6.

Laden, nebst angrenz. Zimmer, Friedrichstr. 10/12, sofort oder 1. April 1903 billig zu verm. Näheres Eulmer Chausses 49.

But möblirtes Zimmer mit Kabinet von sofort zu vermiethen Auf Wunsch auch Pension.

F. Strehlau, Coppernifusftr. 15 Gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang für 1 ober 2 herren zu vermiethen

Reuft. Markt 26, I. Ratharinenftr. 7. 1 möbl. Bimm. nach born, fep. Eingang, v. 1. Oft. Kluge.

Möbl. Zimmer Bäderftrafe 5, pt.

1 mobl. Zimmer, fofort zu verm. Junterftr. 6. Gin fein möbl. Bimm. für einen Beamten zu berm., monatl. 15 Mt., Brüdenstraße 14, Buchbinberei.

Mobl. Bohnung mit Burichens gelaß 3. verm. Enchmacherftr. 26. Frdl. möbl. Zimmer zu ver-iethen Strobandftr. 16, II, t. Möbl. Wohn. u. Schlafz. m. Beuf. u verm. Sundestr. 9, II. But möbl. Bimmer mit fep. Eingang zu verm. Gerechteftr. 30, III, 1. Gr. u. fl. möbl. Zimmer 3. verm. Gerberstr. 13/15, Sartenhaus 2 Tr. Frdl. möbl. Zimm. m. fep. Eing. bill. 3. verm. Coppernifusftr. 39, III. But m. Borberzim. m. Schlaffab. fof. 3. verm. Gerftenftrage 6, I, r. Beni., f.1-2 Serr. 3. v. Gerechteftr. 17, III. B. möbl. Bim. g. v. Beiligegeiftftr. 17, I.

Albrechtstr. 4:

Berrichaftliche 5 gimmerige Bohnung, I. Etage, m. Babe-einrichtung n. allem Bubehör;

Albrechistr. 2: 4 zimmerige herrschaftliche Wohnung, I. bezw. II. Etage, oust wie vor. Näheres Albrechtftr. Dr. 6,

Herrschaftliche

Reuftadt. Markt 23, 1. Etage, beftehend aus 5 Zimm., Babestube unb Bubehör, zu vermiethen. Mohmma

in ber 1. Etage, die feit 10 Jahren von herrn Dr. Gimkiewicz bewohnt wird, ift vom 1. April 1903 ab anderweitig zu bermiethen. J. Kurowski, Reuft. Martt.

Wohnungen. In meinem neuerbauten Wohnhanst Gerechtestrasse 8/10 sind noch die 2. und 3. Stage, bestehend aus je 6 Bimmern nebst allem Zubehör 2c., auch Pferbestall, sowie eine Mansen erfesten aus farben = Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. Januar ober 1. April 1903 zu verm. G. Soppart, Thorn, Bacheftr. 17.

In meinem neu erbauten Saufe, hochherrschaftl. Wohnung oon 8 Zimmern mit allen Zubehör

fofort zu vermiethen. Raberes bei Julius Hell, Brudenftr. Sochberrichaftliche Wohnung, Friedrichftr. und Hermannsplag-Cde, 9 Bimmer mit allem Bubehor, Bferbestall für 2 Pferbe und eventuell

Wagenremise vom 1./4. f. 38. 3u vern. Nab. 1. Et. in bemf. Sanfe. Freundl. Baltonwohnung, ber 2. Stod bes luth. Pfarrhaufes Bacheftr. 10 ift fofort gang (6 Bimmer) ober getheilt (3 Bimmer) gu verm.

Gine große Wohnung, 3 Tr., 7 Zimmer nud Zubehör, von fofort zu vermiethen. Clara Leetz, Coppernifusfir. 7.

Maneritr. 36 2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, in der 1. Etage zu verm. Räheres bei Horst, Schuhmacherftr.-Ede 14, II.

Die 2. Etage Seglerftr. 7, bestehend aus & Bimmern und größ. Bubehör, ift vom 1. Oftober zu verm. Herzberg.

Erfte Stage, 7 Bimm. m. Babeeinrichtung sof. 3. verm, auch getheitt, eventl. m. Burschenget. n. Pferdestall. Wo, sagt die Geschäftst. d. Itg.

Bromb. Borft. ift eine frbl. Wohnung won Stube, Küche, Entree, und eine Bohnung v. Stube u. Rüche v. gleich billig z. v. Näh. Mellieuftr. 137, II

Rleine freundl. Bohnung, 2 Zimmer nebst Kabinet, zu ver-Gerberftr. 13/15. Bromberger Borftadt, Schulftr. 20, hochpt., Wohnung, 6 Zimmer, Zubehör, Borgarten von sofort zu verm.

2 Bimmet, Ruche, Bubehör, fogl. fragen Baderftrafie 9, parterre. Eine hochherrichaftl. Bohnung gu vermiethen Mellienstraffe 81.

1 Pferdestall für 2 Pferbe, sowie eine Remife ift fofort gu vermiethen. Rachfrage Brudenftr. 11, 1. Etg.

Max Pünchera.

Drud und Berlag von C. Dombrolosti in Thorn,

2. Beilage zu Mr. 254 der "Thorner Presse".

Mittwoch den 29. Oktober 1902.

anf dem Lande unter dem Drucke der Größgrundbester känden. (Abg. Graf Rauig: Das ift ein
kalsches Gerede!) Redner stellt die Ramen solcher Reisthieränzte aur Versigung, welche in an isn
gerichteten Schreiben feststellen, daß die Existenz
bolcher Thierärzte jederzeit in Brage gestellt sei,
die nicht auf die drivaten Interessen der Großgrundbesiger Rücksch nehmen und nicht bei Senchen beide Angen zudricken. Die Erhaltung eines
gesunden und ansreichenden Vieststandes in Dentschland hänge aber in erster Linie den Senchenderbiltung im Inlande ab, allerdings auch don der
Aber Källe don Berleichnig im Inlande insolge
bon Einschleidung durch Kontingentsschweine
nicht nachweisen ließen, dann sei nicht einzuseben,
weshalb nicht auch eine Berdischung des Kontingents möglich sei, selbstverständlich immer
unter frenger Kontrole. Man sasse des Sontingents möglich sei, selbstverständlich immer
unter frenger Kontrole. Man sasse die Joharine berein, was bei einer Gelegenheit sogar
an einer umfangreichen Bersenchung unseres Wildschweinbestandes gesicht habe. Weshalb also
nicht erft recht Schlachtschweine unter Kontrole.
Weiter wende gestährt habe. Weshalb also
nicht erft recht Schlachtschweine unter Kontrole.
Weiter wende sich Aledner gegen die geplanten
Beschränkungen der zollsreien Kleischeinstus in die
Grenzbezirse. Man behaubtet, daß sich jenseits
der Frenze Schlächtereien etablirt hätten, die
vielsach minderwerthiges Kleisch über die Gesehr ben bei sanitäre Kontrole! Und habe nicht unser
verlanften, aber and sie vielse Kleischeinstus in die
Beschestand sich die genehet von Manübern unsere
Wannichasten nesundheitsgefährliches Fleisch in hen Danartieren zu essen und nicht winser
weg, deren Zahl von ihrer 28 auf noch nicht aufer den der keitel und gemacht, wonach unser Biehbestand sich viel mehr vermehrt habe, als unsere Bend nicht nund Schweine und lasse dies chafte weg, deren Zahl von über 28 auf noch nicht auf den der gestellt ber den körnerdau, der Keischen weg, deren Zahl von über 28 auf noch nicht aus lan

Deutscher Neichstag.

204. Sigung vom 27. Ottober 1902, 1 Uhr.

Bei amz schwacher Besetung des Sauses wird die Berathung der Vollvorlage, Abschultt Vieh und Fleischzölle, fortgesett.

Abg. Miller-Sagau (freif. Boltsp.) hält die Behandtung Bedels aufrecht, daß die Thierärzte auf dem Lande unter dem Drucke der Großgrundbester känden. (Abg. Graf Kauiß: Das ift ein klickes Gerede!) Reducer kellt die Namen solcher Kreisthierärzte zur Verfügung, welche in au ihn gerichteten Schreiben sektftellen, daß die Existenz folcher Thierärzte zur Verfügung, welche in au ihn gerichteten Schreiben sektftellen, daß die Existenz folcher Thierärzte iederzeit in Frage gestellt sei, die nicht auf die privaten Interessen der Großgrundbestiger Rickficht nehmen und nicht bei Senten den beide Angen zudricken. Die Erhaltung eines gesundbestiger Rickficht nehmen und nicht bei Senten den beide Angen zudricken. Die Erhaltung eines gesundbester in erster Linie von Sendenverberten Von Sendenen und von der Verben Werthen Weise verteren gewesen ist. (Austimmunng im Inlande ab, allerdings auch von der Werthen Weise verteren gewesen ist. (Austimmunng Aben den Sendenverben Werthen Weise verteren gewesen ist. (Austimmunng Aben den Siehen den Siehen des Siehr bedauerlich, daß eine solche Begründet hat. Ich siehen siehen von Geschen und der Gestellt bat. Ich werben und. Ich daß eine solche Begründet hat. Ich werben und. Ich daß eine solche Begründet hat. Ich werben und. Ich daß eine solche Begründet hat. Ich werben und. Ich daß eine solche Begründet hat. Ich werben und. Ich daß eine solche Begründet hat. Ich werben und. Ich daß eine solche Begründet hat. Ich werben und. Ich daß eine solchen Begründet hat. Ich werben und. Ich daß eine solche Begründet hat. Ich werben und. Ich daß eine solche Begründet werben und. Ich daß eine solchen Werten und. Ich daß eine solchen und. Ich daß eine solchen und. Ich daß eine solchen Ich werben und. Ich daß eine solchen und. Ich daß eine solchen werben und. Ich daß eine solchen und. Ich daß eine solchen und. Ich daß ein den beite Magen abbilden. Die Greichtung eines dein beite Magen abbilden. Die Greichtung eines den beite Magen abbilden. Die Greichtung eines den beite Magen abbilden. Die Greichtung eines debe in erfeite Stine von Sendenturchtebung. Beine in Generalische der Mie der Stile von Gerechten die den der Angen der die Greichte der Michael der Greichten der Michael der Stile von Werten und mit Antande infoger der Greichtung im Intande infoger der Greichtung im Intande infoger der Greichtung der Stile von Werten Michael und der Greichtung der Stote der Greichtung unt ofdie Berträge, dei dem ist Zandweitsidatie beiteine fram. Beitige aus dem Weiteine fann. Beitige aus dem Beitige weber (natid). Seine Frame with dem in Bertrum.

**Bid. Sem ler (natid). Seine Frame with dem in Bertrum in Bertr

lichen Bebolterung eintreten. Ich bitte Sie, nehmen Sie die Antrage Bangenheim an, gum minbeften aber biejenigen ber Rommiffion. (Beb-

nafter Beifall rechts.)

Abg. Bacnice (freif. Bag.) führt ans, daß mit ober ohne Zollerhöhung die deutsche Land-wirthschaft den Kleinbedarf Deutschlands zu decken nit oder ohne Bollerhöhung die dentsche Landwirtsschaft den Kleinbedarf Dentschle Landwirtsschaft den Kleinbedarf Dentschlands zu decken nicht imstande sei nud daß andererseits eine Kertheuerung des Fleisches durch die Zölle ganz außer Zweisel stehe. Mit der steitg wachsenden Bevölkerung um 1 Bros. jährlich, könne die Kroduktionssteigerung nicht mitkommen. Ob die Fleischvertheuerung der Zweck der Sperre sei, lasse er dahingestellt, aber das sei sicher: Der Effekt der Sperre sei die Bertheuerung von Wieß umd Fleisch. Sine verfärkte Zulassung von Wieß und fleisch. Sine Schlachtbösen unter Kontrole würde sofort der Fleischwoth und der Theuerung in weiterem Umfange ein Ende machen. Am allerbesten wäre es, die Berhandlungen über die Borlage abzubrechen. Seine Kreunde von der freisinnigen Bereinigung hätten sich mit den Sozialdemokraten anch bereits dahin geeinigt, sosort nach Noschluß der Berechung über die Bieh- und Fleischölle und nach erfolgter Abstimmung darüber einen Antrag auf Einstellung der Berhandlungen über den Bolltaris einzubringen. Herr Gamp habe von einem Bahlkartell der Linken gesprechen, von einer Annäherung der Kreisinnigen und Sozialdemokraten zu Bahlkwecken. In der Theorie sei das ganz schön, aber in der Brazis begegne es großen Schwierigkeiten. Einstem gelten Barteitage gesprochen: Unsere besten Vernahe sind immer das Bort, das Bebei auf dem Jekten Fareise sind im Konservativen!

Who. Be der (Ikr.) vertsetigig die Sperre als nothwendig. Das Zentrum trete bei dieser Bortlage sin och verschen zurcht vorhanden, wie in 50 Bros. aler landwirthschaft. Im Meinlande sei die Schuld die Austande, so tresse is Schuld die Kothlage der Landwirthschaftlichen Betriebe isberhaut. Komme der Bolltaris nicht zustande, so tresse die Schuld die Reichstegierung und den Bundesrath.

Beiterberathung morgen 12 Uhr. — Schluß 54/4 Uhr.

Standesantt Mocker.

Boltarif nicht zustande, so treffe die Schuld die Recherching und den Bundesrath.

Beiterberathung morgen 12 Uhr. — Schluß 5%, Uhr.

Wannigsaltiges.

(Ein leichtes Erd be be n) wurde Donnerstag Bormittag kurz vor 10 Uhr in Rom verspürt.

(Hand or in der Kohle nuoth.)

In Rewyork und anderen Städten Roodsamerikas werden Busennadeln, die ein erbsengroßes Stück Authrazitschle "gavantirt echt" in Vold gesaft zeigen, am den Straßen verkauft und sinden großen Absah. Auf der Bowerh verksinder ein Pfandleiher, daß er auf Diamanten, Inwelen, Anthrazitschle und andere Werthgegenstände Geld leihe.

Berantworlschie stürk veine Busens Geld leihe.

Berantworlschie stürk veine Busens Geld leihe.

Berantworlschie stürk veine Stürk veine Rartmann in Room.

Berantworlschie stürk veine Stürk veine stürk veine Rartmann in Thorn.

Berantworlschie stürk veine Stürk veine Stürk veine Kachinusalde mit Angelise Ersag Ulrick unt Kachinus Stürk veine Kachinusalde mit Angelise Ersag Ulrick veine Marken Schiener Schönwalde mit Angelise Ersag Ulrick veine Marken Schönwalde mit Angelise unt Marken Sociedure Veines Angelinest. 2. Schweizer Franz Ulrick veine Schönwalde mit Angelise Under Sociedure Veinester Soliene Behle. 2. Arbeiter Rasimir Karpinskinger Schönwalde mit Angelise Under Sociedure Verkannen in Kachinusalde mit Angelise Under Sociedure Verkannen in Kachinusalde mit Angelise Under Vergen Verkannen in Kachinusalde mit Angelise Under Verkannen in Under Verkannen in Under Verkannen in Under Verkannen in Under Verkannen under Verkannen in Under Verkannen und Under Verkannen und Under Verkannen Sociedure Verkannen verkannen und Under Verkannen verkannen und Under Verkannen und Verkannen Sociedure Verkannen verkannen verkannen und Verkannen Sociedure Verkannen verkannen verkannen verkannen verkannen verkannen verkannen verkannen verkannen

Thorner Marktpreise vom Dienftag, 28. Oftober

niedr. höchft.						
Benennung	Breis.					
	.11	94	.11	59		
Beizen 100Rito	14		15	_		
Magazi	11	80	13	_		
Barto	11	00	112	60		
Gafay	12		14	30		
Chuck Withh	4	_	5	-		
Cana	4	50	5	50		
Onde-Cochson	16	-	18	-		
Kartoffeln 50 Kilo	1	20	2	_		
Beizenmehl	-	_		-		
Waggannich	_	_	-	_		
Brot 2.4 Rilo		50	-	-		
Rindfleisch von der Rente 1 Rilo	1	50	1	60		
Banchfleisch	î	30	1	40		
Ralbfleisch	Î	20	1	60		
Schweinefleisch "	î	50	li	60		
Sammelfleisch	î	20	Î	50		
Marguetar Queck	î	80	-	-		
Schmalz	-	-	-	-		
Rutter	1	60	2	40		
Eier Schock	3	20	4			
Drohlo	-			-		
Nale 1 Eilo	-	-	-	-		
Breffen	-	80	1	-		
Schleie	1	40	-	-		
Secte	1	40	-	-		
Raranschen	1	40	-	-		
Barsche	-	80	1	-		
Bander	1	40	1	60		
Rarpfen	1	80	-	-		
Barbinen	-	80	1			
Beißfische	-	40	-	60		
Milch I Biter	-	12	7	-		
Betroleum "	-	18	-	20		
Spiritus	1	20	1	30		
(denat.).		25	-1	-		

Bf. pr. Afd., grine Bohnen — Af. pr. Afd., Wachs-bohnen — Af. pr. Afd., Blanbeeren 1 Liter — Bf., Birnen 8—25 Af. pr. Afd., Aflanmen 8—10 Af. pr. Afd., Wallnuffe 25—40 Af. pr. Afd

Amtliche Notirungen der Dangiger Produtten-Borfe

vom Montag den 27. Ottober 1902. Für Getreide, Hülfenfrüchte und Delsaaten werden außer dem notirten Preise 2 Mart per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Känser an den Berkänser vergütet. Beizen per Tonne von 1000 Kilogr. tuländ. hochbunt und weiß 729—785 Gr. 142—153

inländ. hochbunt und weiß 729—785 Gr. 142—153
Mt. bez.
inländ. bunt 742—766 Gr. 142—147½ Mt. bez.
inländ. roth 708—76i Gr. 128—145½ Mt. bez.
transito bunt 756 Gr. 115½ Mt. bez.
transito roth 750 Gr. 115 Mt. bez.
transito roth 750 Gr. 115 Mt. bez.
Moggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714
Gr. Normalgewicht
inländ. große 647 Gr. 124 Mt. bez.
Er he uer Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. große 647 Gr. 124 Mt. bez.
Er he n per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Victoria 173 Mt. bez.
Sa fer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 129—132 Mt. bez.
Ra d d er per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 129—132 Mt. bez.
Re ie per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 129—132 Mt. bez.
Ro d a der Tonne von 1000 Kilogr.
Transito Wilder Beizene 7,70—8,65 Mt. bez.,
Moggene 8,25—8,45 Mt. bez.
Ro hander per 50 Kilogr. Tendenz: stetsa.
Hendement 88° Transitpreis franto Neusahre
wasier 7,40 Mt. intl. Sact bez.

Samburg, 27. Oftober. Rüböl ruhig, loko 511/.

— Raffee ruhig, Umfat 1000 Sact. — Betrolenm feft, Standard white loko 6,65. —
Wetter: Schön.

Standesamt Mocker.

Warum follen Rinder Rathreiner's Malztaffee trinfen?

Weil namhafte Merzte nachgewiefen haben, daß Bohnenkaffee den Rinbern burchaus nicht zuträglich ift, während durch Kathreiner's Malztaffee mit Mild glangende Erfolge in dem Gedeihen der Aleinen erzielt wurden! Diefes Getränk wird bon den Rindern auch banernb gern genommen, während reine Milch oft bald widersteht und in bielen Fällen nicht gut bertragen wird.

Bäder=Nachrichten.

Bäder-Nachrichten.

Königsberg i. Br. Auch in den Wintermonaten suchen Chronisch-Arante aller Art die in Wittelhusen, Bahnkr. 779, gelegene und durch vorzügliche Erfolge bekannte Naunrheilanstalt auf, deren Einrichtungen, sowie geschlossene Wandelhale und geschildt liegender Bart sie zu Winterkuren besonders geeignet machen. Die Behandlung erfährt selbstderksändlich eine der Jahreszeit entiprechende Modisitation, erleidet sedoch keine Einschräukung; selbst die Sonnenbäder sinden in den elektrischen Lichtbädern einen Ersay mit soft gleicher Keilwirtung. Bon hervorragendem Juteresse sinr Arante mit Ludus, Rodf- und Geschtsausschlägen, Schuppenslechten, kächenhaftem Daaransfall ist die Keneinrichtung (Brinzid Brosesfor Kinsen), mittelst kalten blanen Lichts diese Krantheiten sicher zu beseitigen. Ueberhaupt sind, da der Jahreszeit wegen die Batienten sich mehr bewegen, die Sellerfolge im Winter bei der natürlichen Behandlung mit Diät, Wasserheilversahren, Wassage, Ihmussit und Lichtheilversahren nicht weunger günstig als im Sommer, und kann destwenger günstig einem sechenden empsohlen werden. Austaltsprospette und Broschiren über Krantheitsiälle, welche bereits mit Erfolg behandelt worden sind, versendet gratis und frankoder Juhaber der Austalt, der prakt. Arzt und Spezialarzt s. d. Naturheilversahren Dr. med. -- | Baul Schulz.

Bekanntmachung

Begen Ablauf der Bahlperiobe icheiden mit Ende dieses Jahres folgende Mitglieder der Stadtveroxbneten-Bersammlung aus:

. bei ber III. Abtheilung: Mehrlein, Roggat,

Rung 0. bei ber II. Albtheilung:

Riefflin e. bei ber I. Abbtheilung: Schlee,

Angerdem find bereits innerhalb

b. bei ber III. Abtheilung:
uebrick freiwillig,
Watarech infolge Ablebens.
Die Wahlperiode der beiden zuletzt
Genannten läuft bis Ende 1904.

Bur Vornahme ber regelmäßigen Ergänzungswahlen zu a, b und c auf die Daner von 6 Jahren, sowie der ersorderlich gewordenen Ersah-wahlen zu d die Ende 1904 werden 1. die Gemeindemähler der III. Abtheilung auf Montag ben 3.

November 1902, vormittags 10 bis 1 thr und nach-mittags von 3 bis 6 thr., die Gemeindewähler der II. Abtheilung auf Mittivoch ben 5. November 1902, vormittags von 10 bis 1 Uhr und nach-mittags von 3 bis 6 Uhr, die Gemeindewähler der I. Ab-

theilung auf Freitag den 7. November 1902, vormittags von 10 bis 1 Uhr hierdurch eingeladen, an ben an-gegebenen Tagen und Zeiten

im Stadtverordneten-Sigungs. jaal gu erscheinen und ihre Stimme bem Wahlborstande abzugeben.

hierbei wird bemertt, bag unter ben zu wählenden Stadtverordneten ber III. Abtheilung mindeffen

Abtheilung minbestens ein Hausbesitzer sein muß (vergleiche §§ 16 und 22 der Städteordnung). Da bei ber III. Abtheilung die Ersahwahlen mit ben Erganzungsin ein und bemfelben

Wahlatte verbunden werden, jo hat jeder Wähler der III. Abtheilung getreunt zunächst vier Personen, welche zur regelmäßigen Ergänzung der Stadtvervordneten Bersammlung, d. h. auf 6 Jahre, zu wählen sind, und sodann zwei Bersonen an Stelle der freiwillig ansgeschiedenen bezw. verstordenen Herren Privatbanmeister Uedrick und Fleischermeister A. Wa-— Wahlperiode bis Ende 1904 - zu bezeichnen (vergl. Gesets vom 1. März 1891, Artifel I, Ar. 3 als Zusat zu § 25 ber Städtevrduung). Sollten engere Bahlen nothwendig werden, fo werden dieselben an dem

jelben Orte und zu benjelben an dem-jelben Orte und zu benjelben Zeiten 1. für die III. Abtheilung am Mon-tag den 24. November 1902, 2. für die II. Abtheilung am Mitt-woch den 26. November 1902, 3. für die I. Abtheilung am Freitag den 28. November 1902

stattsinden, wozu die Wähler für diesen Fall von dem Wahlvorstande noch besonders durch Aushang am Nathhause und Bekanntmachung in ben drei beutschen Zeitungen werben

eingeladen werden. Thorn den 27. September 1902. Der Magistrat.

Bolizeiliche Bekanntmachung. bom 26. Oftober 1889 und in Sinne ber Befamtmachung vom 12. September 1889 ift jeber Sand-befiger verpflichtet, mit einem Bezirkefchornfteinfegermeifter für den Kehrbegirf Thoun einen schriftlichen Vertrag zu schliesen, durch welchen demselben das Kehren der sämmtlichen Schornsteine des Haules auf die Daner von mindestens einem Jahre übertragen wirb. Die

gleiche Berpflichtung haben Berwalter fremder Hänfer.
Die Berträge sind der Bolizei-Behörde auf Erfordern vorzulegen.
Die Revisionen werden in nächster Zeit stattfinden, wovon wir hierburch bie Betheiligten in Renntniß fegen. Thorn ben 27. Oftober 1902.

Die Boligei=Bermaltung.



Saderitraffe 9
oin großer Laben von fofort zu vermiethen. G. immanns.

K. Schall's

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung Schillerstrasse 7 Schillerstrasse 7

empfiehlt ihre

grossen Vorräthe zu billigen Preisen.

Beste Ausführung unter Garantle.

Garantie für Haltbarkeit.

"Berliner Chic"

Gerberstr. 33|35 Andrin Gerberstr. 33|35.

Zu staunend billigen Preisen:

Damen-Lackschuhe, 4,25, 5,50, 6,00, 6,50 unb

Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, 5,50, 5,75, 6,75, 9,75, 10,50, 11,50, 12 unb 13 mf.

Damen-Ballschuhe, 2,25, 3,75, 4,25, 6,50, 7,50, 8,25 me.

Damen-Hausschuhe, 1,25, 1,85, 2,75, 3,25, 2,75

Herren-Zugstiefel, 4,50, 5,50, 5,75, 6,50, 6,75, 7,50, 8,50, 9,00, 9,75, 10,25, 10,75 unb 12 mt.

Herren-Schnürstiefel, 6,50, 9,75, 7,50, 8,50, 8,50, 9,75, 10,50 u. 14 mt.

Großes Lager fämmtlicher

Filzwaaren, Gummischuhe und amerikanischer

Herren-Schnürstiefel.

Bestellungen nach Maaß, sowie Reparaturen

werden gut und billigst ausgeführt.

Garantie für Haltbarkeit.

in allen Ausführuungen

211

aussergewöhnlich billigen Preisen

liefert fix und fertig angemacht

w. kommst Du zu so schwanenweisser Wäsche?

"Sehr einfach, lieber Schatz, ich habe einen Versuch mit

Dr. Thompson's Seifenpulver

Schutzmarke "Schwan" gemacht. In Znkuuft werde ich kein anderes Seifenpulver wieder benutzen."

Ueberall käuflich.

Herz"

"Mein

Thorn.

Gegründet 1854 gegründet. neben dem kaiserl. Postamt.

Maassgeschäft

Militär-Effekten.

Brenn-Apparate 9 Mk. Albert Schultz, Elifabethftraße 10. Aufzeichnungen jeder Art werben geschmadvoll ausgeführt. Billige Preife.

Mleider

Reizende Neuheiten

Brandmalerei in großer Auswahl,

werben gn 4, 5 u. 6 Mt. angefertigt, owie Rinderkleider und Blonfen bill Tuchmacherftr. 10, pt. 2 möbl. Bimm. mit Burichenft. von 1. Ottober zu berm. Gerberftr. 18, I.

Geschäftseröffnung.

Hierfelbst Noustadt. Markt 14 eine

eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, durch reelle und prompte Bedienung die mich beehrenden Herrschaften zusrieden zu stellen und bitte ich um freundliche Unterstützung meines Unter-nehmens. Hochachtungsvoll

Hermann Kunde, Fischräucherei, Königsberg i. Br.

fowie fammtliche Korbwaaren empfiehlt in großer Auswahl

Sieckmann,

Schillerftraße 2.



ferner echt zu haben in den Geschäften: Franz Goewe, Breitest., Ww. Gohn, Schillerst., R. Liebchen, Neustädt. Markt, M. Stolisch, Mellienstr.

Innere Hauseinrichtung

ber hiefigen Gemeinde berechnen gu billigsten Preisen in bester Ausführung.

Bade= und Wascheinrichtungen, Gastochherde, Gasheizöfen, Gastronen

fämmtliche Beleuchtungsförper

Maturheilanstalt

Mit allen modernen Ginrichtungen: Luft-, Wasser-, Dampsbäder, elektr. Bestrahlungen und Bibrationsmassagen 20 Nachweislich vorzügliche Heilersolge. Prospekte werden frei versandt.

Dr. med. Paul Schulz' Naturheilanstalt für Chronift-Rrante. Anerkannte Heilerfolge!
Königsberg i. Pr., Mittelhufen, Bahnfir. 7/9.
894. Anfialtsprospette und Broschiren über bereits behandelte Krantheitsfälle gratis und franto.
Vorzügliche Winterkuren. Eröffnet 1894.

"Original" C. W. Bullrich-Salz heilt sicher alle Magenkrankheiten.

Generalbepot: Paul Waber, Thorn, . Geschäft Culmerstraße 1, 2. Geschäft Breitestraße

Boden,

Friedrichstraße 8 Baberftr., 2 Tr., 70 ..., hell, ift im III. Geschoß eine Wohnung, be Breitestraße Flursaben mit Regalen gelaß, Babestube 2c., zum 1. Oktober gelaß, Babestube 2c., zum 1. Oktober zu bermiethen. Näheres beim Portier.

Men eröffnet! Sehenswerth für jebermann! Automatenhalle.

Gintritt frei! Stets größtes Lager bon intereffanten Renigfeiten in Berfaufe= unb Musikautomaten.

Fahrraber, Nahmaschinen. Berfauf bon Fahrradzubehör zu Engros - Preifen-Gust. Schröter & Wl. Pawlowski,

ür a1

dreffe urch

usge

chen

elbst.

Gef

Bi In L

haffi

mme

negen Lage

Ram

der s

nung

le T

legter

ter lette

eibe

lanb half much

rei

jich,

Mad

Lenti

Beini

fehen

Dann

231

Bofen, Breiteftr. 18. Leiftungsfähigft. Gefchaft bief. Branche in ber Broving Bofen.

Wegen Aufgabe meines agers.

verkaufe fämmtliche Artikel zu jedem nur annehmbaren Breife. M. Sieckmann,

Schillerstrasse Nr. 2.

Ziehung 12. u. 13. November zu Barlin, im Kaiserhof Berriner Loose a 1. 16.

6039 Gewinne im Gesammt-Werthe von M.

3000 = 16 6000 à 2000 = £ 10000 à 1500 = £ 9000 à 1000 = £ 2000 20 Fahrräder . 16.4 000 6000 å 15, 10, 5 % = 44 000 Loose versendet: der General-Debit

Berlin C., Breitestr. 5.

Lose in Thorn: "Thorner Presse"
Walter Lambeck, Buchhandlung
O. Herrmann, Zigarrenhandlung,
"Thorner Zeitung", Gust. Ad.
Schleh, Breitestrasse 21.



= Rattentod =

(E. Mufde, Cöthen)
innen und fider getöbiet und ift unfont
ich für Meniden, Sansihieren Geftiges
Badete a 50 Pfg. und 1 Me. Hugo Ciaass, Drogerie, Geglerftr.



Ein kleiner Laden

Enlmerftrafe 7. an vermiethen Rl. möbl. Zimmer gu berm. Strobandftrafe 16, pt., r. Möbl. Bim. z. v. Tuchmacherftr. 14.

NACH PROFESSOR GRAHAM:

Echl bait

Heinrich Netz.

Drud und Berlag von C. Dombrowsti in Thorn.

und t es fi berlu ichlie Spore lange Bolts war Ratten und Mäuse

Bu fti an ei theidi die 2

Berr mögli heit (Beffer baltu gefet Mor

ihm Gew Baro verri 0

hatte schüff Tren Fran war ון סעו empfe

achtet

Manı feinen Empf wie 1

Bugen